

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 24. Februar 2021

Nr. 8 / Jahrgang 31/2021

Erfurt. Thüringen wird ab morgen erstmals Impftermine für unter 65-Jährige der zweithöchsten Prioritätsstufe anbieten. Im Terminvergabeportal www.impfen-thueringen.de werden dafür ab 8 Uhr die Anmelde-möglichkeiten freigeschaltet.

Dazu erklärt Gesundheitsministerin Werner: „Wenn ich auf die vergangenen Wochen zurückschaue, dann haben wir Vieles richtig gemacht. Wir befinden uns bei den Erstimpfungen in ganz Deutschland weiter auf dem Spitzenplatz. Jetzt gehen wir den nächsten folgerichtigen Schritt. Das ist eine wichtige Nachricht, denn ich weiß, dass das viele Menschen mit Behinderungen, Vorerkrankungen oder Beschäftigte in medizinischen Bereichen, die noch nicht an der Reihe waren, sehr dringend auf eine Impfung warten.“

Weil es nicht möglich ist, sofort allen Impfberechtigten der nächsten Priorisierung eine Impfung anbieten zu können, muss es allerdings festgelegte Zwischenstufen geben. Diese Zwischenstufen folgen den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO).

„Solange sich die Menge der gelieferten Impfstoffe nicht deutlich steigert, kann auch die Öffnung der zweiten Priorisierungsstufe nur schrittweise erfolgen. Darüber hinaus ist das nur für den AstraZeneca-Impfstoff und damit für Menschen unter 65 Jahren möglich. Es ist also weiter Geduld gefragt“, so die Ministerin weiter.

Demzufolge können ab morgen folgende Personengruppen der Unterpriorisierungsstufe 2.1 im Alter von unter 65 Jahren Impftermine buchen:

- Personal mit hohem Expositionsrisiko in medizinischen Einrichtungen mit Patientenkontakt, zum Beispiel hausärztliche und pädiatrische Praxen,
- medizinische Versorgungszentren,
- Personal in HNO-, Augen-, Zahn-Kliniken oder -Praxen, das nicht in die Priorität 1 gehört

Seit Dienstag Impfstart für unter 65-Jährige in Thüringen

Gesundheitsministerin Werner: „Bis Ostern sollen zehn Prozent der Thüringerinnen und Thüringer eine Erstimpfung erhalten.“



Foto: pixabay

(also regelmäßig unmittelbaren Patientenkontakt hat, aber keine aerosolgenerierenden Tätigkeiten ausübt),

- Abstrichzentren,
- medizinisches Personal des Öffentlichen Gesundheitsdienstes mit Patientenkontakt, zum Beispiel sozialpsychiatrischer Dienst, zahnärztlicher Dienst, kinder- und jugendärztlicher Dienst, amtsärztlicher Dienst etc.,
- Personen mit einer Demenz oder geistigen Behinderung in stationären oder teilstationären Einrichtungen,
- tätige in der ambulanten oder stationären Versorgung von Personen mit Demenz oder geistiger Behinderung,
- Personen mit Down-Syndrom (Trisomie 21),
- Personen, die im Rahmen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45a des Elften Buches Sozialgesetzbuch regelmäßig bei älteren oder pflegebedürftigen Menschen tätig sind.

Natürlich können sich auch Personen der höchsten Priorisierung weiter mit den zuvor genannten Personengruppen für einen Impftermin anmelden. Darüber hinaus sollen kurzfristig Impftermine für das pädagogische Personal in Kindergärten und Grundschulen bereitgestellt werden. Die notwendige Anpassung der Corona-Impfverordnung des Bundes vorausgesetzt, könnten die Impfungen für Grundschullehrerinnen und -lehrer, Hortnerinnen und

Hortner sowie Erzieherinnen und Erzieher in den Kindergärten bereits am Sonntag starten. Termine dafür sollen ab Donnerstag vergeben werden.

„Allen anderen Impfindesierten der zweiten Priorisie-

rungsstufe im Alter von unter 65 Jahren wollen wir ebenfalls zügig eine Perspektive bieten“, so Ministerin Werner weiter. „Entsprechende Impfstofflieferungen vorausgesetzt, sollen ab Mitte März die ersten beiden großen Thüringer Impfzentren in Erfurt und Gera öffnen. Dort wären bis Ende März rund 60.000 Impftermine möglich. Allerdings fehlen noch verbindliche Lieferangaben des Herstellers AstraZeneca über die neunte Kalenderwoche hinaus.“

Demzufolge könnten in einem weiteren Schritt ab Mitte März auch die folgenden Personengruppen ein Impfangebot erhalten (Unterpriorisierung 2.2):

- Personen mit Vorerkrankungen mit hohem Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf,
- Bewohnerinnen und Bewohner (unter 65 Jahre) und Tätige in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge oder Obdachlosenunterkünften,
- Personen, die in Frauenhäusern untergebracht oder tätig sind,
- bis zu zwei enge Kontaktpersonen von alten und pflegebedürftigen Personen oder von schwangeren Personen,
- Personal in medizinischen Einrichtungen mit moderatem Expositionsrisiko, beispielsweise in Hebammenpraxen, Geburtshäusern, Blut- und Plasmaspendendiensten sowie Heilmittelerbringer.

In der Unterpriorisierung 2.3 würden im Anschluss folgen:

- Polizei- und Ordnungskräfte, die in Ausübung ihrer Tätigkeit zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung, insbesondere bei Demonstrationen, einem hohen Infektionsrisiko

ausgesetzt sind,
• Soldatinnen und Soldaten, die bei Einsätzen im Ausland einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

„Unser Ziel ist es, bis Ostern etwa zehn Prozent der Thüringerinnen und Thüringer eine Erstimpfung zu ermöglichen. Das wären etwa 120.000 Erstimpfungen bis Ende März. Dafür bauen wir die Kapazitäten auf und darauf sind wir vorbereitet“, so Werner abschließend.

Die zuvor beschriebene Vorgehensweise gilt für den Impfstoff von AstraZeneca und Personen, die jünger als 65 Jahre alt sind. Die Impfstoffe von BioNTech und Moderna werden vorerst auch weiter vorrangig in den Pflegeeinrichtungen und Impfstellen an die über 80-Jährigen verabreicht.

Ab dem zweiten Quartal rechnen wir mit einem deutlichen Anstieg der Liefermengen des Impfstoffs von BioNTech/Pfizer, welcher auch für die Altersgruppen über 65 Jahre und über 70 Jahre geeignet ist. Es ist davon auszugehen, dass damit das Impftempo deutlich gesteigert werden kann und es dann hoffentlich auch zügig eine Impf-Perspektive für diese Altersgruppe gibt.

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre
Hildburghäuser Werbering Gutscheine

einlösen



Hildburghausen
Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

geyer aktiv
gut + günstig sehen

- ALLES-DRIN- PREIS**
- Fassung
 - Gläser
 - Entspiegelung
 - Hartschicht
 - und Sehtest

Auswahl aus über **500** Fassungen

jede Gleitsichtbrille **199,-** dauerhaft

alle Glaswerte bis +6,0 / -6,0 sph +2,0 Ast 3,0

www.brille79.com
coburg markt 16 03661/509520 coburg@brille79.com
meiningen gerogstr. 14 03693/9739211 meiningen@brille79.com
hildburghausen puschkinplatz 6 03685/709914 hildburghausen@brille79.com

Mit den besten Empfehlungen

expert HILDBURGHAUSEN



WIR SIND WEITER FÜR SIE DA

Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de • mail@expert-hbn.de

ONLINE AUSSUCHEN + BESTELLEN



TELEFONISCH BERATEN LASSEN + BESTELLEN



SICHER LIEFERN LASSEN ODER AM MARKT ABHOLEN



Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen

Der Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen informiert: Wechsel der Wasserzähler

Hildburghausen. Der Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen beginnt wieder mit dem turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler im Verbandsgebiet.

Am Montag, dem 1. März 2021 wird in den Orten Bürden, Harras und Weitersroda begonnen.

Alle Abnehmer werden gebeten, die Zugänglichkeit zu den Wasserzähleranlagen zu sichern, damit eine zügige Arbeit gewährleistet werden kann.

Im Bedarfsfall setzen Sie sich bitte mit dem Meisterbereich Hildburghausen, Tel. 03685/794717 bzw. Meisterbereich Eisfeld, Tel. 03686/300434 zwecks Terminabstimmung in Verbindung.

Tierquälerei macht nicht nur Tierschützer wütend!

Hildburghausen/Themar. Auf einem Gnadenhof leben Tiere mit trauriger Vorgeschichte, weil sie z.B. von den Besitzern gequält oder vernachlässigt wurden oder weil sie alt sind und nicht mehr gebraucht werden.

Auch auf dem Gnadenhof in Themar leben solche Tiere, haben dort ein Zuhause gefunden, werden täglich mit viel Engagement von tierliebenden Menschen gepflegt, umsorgt und fühlen sich pudelwohl.

In den letzten Wochen sind jedoch Tiere vom Gnadenhof Themar grausam zu Tode gekommen. Ziege Lilly wurde ebenfalls schwer verletzt und bei eisigster Nachtkälte einfach ihrem Schicksal überlassen. Sie wurde von den Mitarbeitern gefunden, der Tierarzt konnte Lilly aber nicht mehr retten.

Was den Tieren widerfahren ist, macht nicht nur die Helfer auf dem Gnadenhof unendlich traurig.

Wieviel Hass, Wut, Emotionslosigkeit oder Blödsinn steckt in

den Tätern/innen? Was haben die Tiere getan, das sie so etwas erleiden müssen? Wo liegt die Hemmschwelle zu solch grausamen und unentschuldlichen Taten?

Wir wissen es nicht, hoffen aber auf Aufklärung dieser grausamen Straftaten, denn Niemand hat das Recht, Tieren Leid zu zufügen! Für die getöteten Tiere kann leider nichts mehr getan werden, der Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen (OHNE Tierheim) bittet aber die Bürger um mehr Wachsamkeit. Sehen Sie nicht weg! Melden Sie auch nur den geringsten Verdacht auf Tierquälerei der Polizei oder einem Tierschutzverein. Alle Hinweise werden vertraulich behandelt.

Unser Verein wünscht den Mitarbeitern des Gnadenhofes Themar weiterhin viel Kraft für ihre bemerkenswerten Tierschutzarbeit!

Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen e.V. (OHNE Tierheim)

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Donnerstag, 25. Februar 2021, 16 bis 20 Uhr: Veilsdorf, Grundschule, Schackendorfer Str. 254,
- Montag, 1. März 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Streschenhausen, Landgasthof Stricker, Bedheimer Weg 34,
- Dienstag, 2. März 2021, 16 bis 19.30 Uhr: Themar, Regelschule „Anne Frank“, Schulstr. 7.

Hinweise: Die Blutspende ist von Ausgangsbeschränkungen NICHT betroffen. Bitte medizinischen Mund-Nasen-Schutz mitbringen, dieser ist Pflicht – auch während der Blutspende! Alle Termine unter Vorbehalt!



ITMS
gemeinnützige GmbH

Persönlich. Fair. Sicher.

www.rundschau.info

Nachhaltig gut gedämmt



Mikroskopisch kleine Glashohlkugeln, sogenannte Glass Bubbles, machen gut die Hälfte des innovativen Dämmsystems aus. Foto: dj-d-k/3M/Ansgar Pudenz

(dj-d-k). Nachhaltig Heizenergie im Gebäude sparen, so lautet nur eine Anforderung an moderne Dämmsysteme. Zusätzlich sollen sie einfach und flexibel zu verarbeiten sein, hohe Anforderungen an den Brandschutz erfüllen und auch in ökologischer Hinsicht überzeugen – bis hin zur Recyclingfähigkeit. Diese Vorteile vereint etwa das Dämmsystem Ecosphere. Es beruht auf einer innovativen Verbindung von Mörtel und mikroskopisch kleinen Hohlkugeln aus Glas, sogenannten Glass Bubbles. Das interdisziplinäre Forschungsteam der Unternehmen maxit und Dyneon (3M) und der Universität Bayreuth war eines von drei nominierten für den Deutschen Zukunftspreis 2020.

Multifunktionale Trinkwasserarmaturen schaffen Platz in der Küche



Mit smarten Armaturen kann man sprudelndes Wasser aus dem Hahn abfüllen. Foto: dj-d-k/REHAU

(dj-d-k). Der Platz auf deutschen Küchenarbeitsplatten ist hart umkämpft. Hier steht neben der Brotschneide- und der Kaffeemaschine in vielen Fällen ein Wassersprudler, dazu ein Wasserfilter und, klar, ein Wasserkocher. Platzsparer und zugleich praktisch in der Handhabung sind multifunktionale Trinkwasserarmaturen, die mehrere Geräte in einem vereinen. Das Modell Re.Source von Rehau beispielsweise stellt auf Knopfdruck gefiltertes, gekühltes, kochend heißes oder Sprudelwasser bereit. Beim Kauf sollte man darauf achten, dass die Trinkwasserarmatur über eine getrennte Wasserführung verfügt. So wird es möglich, etwa zum Spülen völlig unbenutztes Wasser herauszulassen.

Unter www.rehau.de/trinkwasserarmatur findet man eine Übersicht über verschiedene Modelle.

Notdienste - Service Landkreis Hildburghausen 24. Februar bis 03. März 2021

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen
Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter
Tel.: 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen:
Henneberg Klinik Hildburghausen, Schleusinger Str. 17
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus
Sprechzeiten: Mi/Fr. 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa/So/Feiertag 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen 03685 / 77 30
Klinikum Suhl 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

- Mi., 24.02.2021
- Apotheke am Markt Hildburghausen
- Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach
Do., 25.02.2021
- Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Straufhain Streufdorf
Fr., 26.02.2021
- Mohren-Apotheke Römhild
- Markt-Apotheke Eisfeld
Sa., 27.02.2021
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen
So., 28.02.2021
- Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg
Mo., 01.03.2021
- Theresen-Apotheke Hildburghausen
Di., 02.03.2021
- Marktapotheke Themar
- Linden-Apotheke Auengrund
Mi., 03.03.2021
- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen
- Auenapotheke Eisfeld

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder
36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasser-Verband

Notdienste bei Störungen und Havariefällen
24.02.2021 - 01.03.2021

Tel. 03 68 78 / 6 14 49
od. 01 70 / 2 25 09 06
01.03.2021 - 03.03.2021
Tel.: 03 68 78 / 6 08 19
od. 01 71 / 9 75 50 45

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 77

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 77

Kanal- & Rohrreinigung

Hildburghausen

Werner
24h Notdienst
01 75 / 1 61 77 77

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

Herzlich Willkommen im Leben



Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ KOSTENLOS zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommenden, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!

E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buerer@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2020 veröffentlicht werden darf.

Name:

Geburtsdatum: Alter:

PLZ/Wohnort:

Datum, Unterschrift:

■■■■ P E ■■■■ A R ■■■■
S C H O T T L A N D ■ N O R N E
U U ■ C O L O R A D O ■ E V
O R A L ■ S A N A ■
I D A ■ ■ R A ■
■ E R R ■ ■ I ■ B ■
■ E D ■ ■ T O U R
C I T E ■ A S T I
E N T ■ ■ A S T I
D H ■ X ■ D E E ■ A ■ M E
■ E N A ■ L O U ■ V O R W O R T
■ M U R R ■ L E B E N S L U S T

ENSEMBLE

6	5				
8		6		1	7
				6	9
5		9	6	4	
					1
7		8	1	5	
					2
6	2				
	9	1		3	
			6		5

6	5	2	8	3	4	1	9	7
1	7	8	6	2	9	3	5	4
4	3	9	1	5	7	8	6	2
2	6	7	5	4	8	9	3	1
3	9	4	2	1	6	5	7	8
5	8	1	9	7	3	2	4	6
8	2	6	7	9	5	4	1	3
7	4	5	3	8	1	6	2	9
9	1	3	4	6	2	7	8	5

Sudoku Lösung aus der 7. KW

eine Gesellschaft	Hauptstadt der Marshall-Inseln	aufwühlend	nord. Unterweltsgöttin	ägyptischer Sonnengott	franz. span. Fürwort: du	englisch: uns	Initialen der Callas	englisch: eins	Vorname des Sängers Kollo	Koranabschnitt	luttiges Oberteil
				7					2		
griech. Göttin (Gerechtigkeit)	Strahlenkranz		horchen		3			zusammen mit, samt		Schmierstoffabfall	
biblischer König (A.T.)											Angebot
100 qm in der Schweiz										englisch: von, aus	
Meerenge in Skandinavien	sich umsehen, sich ...								5		
Filmstar, ... Thurman	englisch: sein		arab. Zupf-instrument	persönliches Fürwort (3. Fall)	Buchstabenfolge	kath. Theologe † 1847	Initialen von Albers	Abk.: Rechnungsrat		Reitpferd bei Karl May	
lateinisch: wo		4	lateinisch: Götter		Niedertracht				1		
Betrug, Wucher		8		Postversandart							
1	2	3	4	5	6	7	8				

Partyservice-Wildhandel

Jens König

Frische Fleisch- & Wurstprodukte

Geschenkkörbe individuell auswählen und bestellen!

telefonisch unter 0170-4584377
oder einfach per Mail an info@partyservicekoenig.de

Klinikum Hildburghausen schließt zum 31. März die Geburtsstation

Hildburghausen. Im REGIOMED Klinikum Hildburghausen wird zum 31. März 2021 die Geburtsstation geschlossen. Wie REGIOMED am Dienstag, dem 16. Februar mitteilte, konnte kein Nachfolger für Dr. med. Olaf Stefanski, Chefarzt von Geburtshilfe und Gynäkologie, gefunden werden. Stefanski wechselt an das SRH Zentralklinikum Suhl. Auch sein Ärzteteam wird das Klinikum Hildburghausen verlassen.

Das Team um Dr. med. Olaf Stefanski wird aber bis zum 30. Juni 2021 weiterhin in der Gynäkologie in Hildburghausen tätig sein. Die Belegschaft wurde am Montag über dieses Vorhaben informiert. Die Gynäkologie im Klinikum Hildburghausen soll in Zukunft aus einer Haupt- in eine Belegabteilung umgewandelt werden – mit einer Versorgung durch niedergelassene Gynäkologen, entsprechende Gespräche laufen bereits zwischen REGIOMED und dem Thüringer Sozialministerium.



Foto: SRH Zentralklinikum Suhl

Lesermeinung zu:

REGIOMED schließt die Geburtsstation Hildburghausen am 31. März 2021

Leserbrief. Da soll doch das heilige Donnerwetter über den Geschäftsführer der Südthüringer Regiomed-Kliniken, Michael Musick, mitsamt dem Vorstand und den gesamten Aufsichtsrat kommen, wenn ich solche Hiobsbotschaften in der Zeitung lese: „REGIOMED schließt die Geburtsstation in Hildburghausen zum 31. März 2021!“ Was denkt sich denn dieser Geschäftsführer überhaupt dabei und für wie dumm halten „die da oben“ uns denn? Weil er keinen neuen Chefarzt fand oder nicht finden wollte?

Dass ein Chefarzt auf einen anderen, besser bezahlten Posten wechselt, ist ein ganz normaler Vorgang. Aber die Neubesetzung dieses Postens? Mitnichten!!! Falls es nachweislich (!) keinen Bewerber gab, da „befördert“ man den bisherigen Stellvertreter, Oberarzt oder einen Arzt zum Chefarzt oder es wird ein Chefarzt kommissarisch ernannt und eingesetzt. Das ist die übliche Praxis überall in der freien Wirtschaft.

Dass es ganz anders geht, zeigt die Ernennung von Dr. Mahnkopf zum neuen Chefarzt der Kardiologie in Coburg vom 1. Februar 2021. Der wurde vom Hauptgeschäftsführer Alexander Schmidtke vorgestellt und tritt die Nachfolge des weltweit geschätzten Professor Dr. Johannes Brachmann an. Neudeutsch heißt das: Geht doch (wenn man will!).

Aber es drängt sich der fürchterliche Verdacht auf, dass man keinen neuen Chefarzt finden wollte, um einen für die breite Öffentlichkeit triftigen Grund zu finden.

Wegrationalisieren um jeden Preis nannte man das nach der politischen Wende. Da wurde unter dem Deckmantel der sog. Treuhandgesellschaft fast die gesamte Volkswirtschaft der ehemaligen DDR platt gemacht.

Alle, die selbst produktiv gearbeitet haben wissen, dass es eine Anzahl maroder Betriebe gab, die reif für den Abbruchbagger waren. Aber es gab eine große Zahl von Betrieben, die hätten weiterproduzieren können, wurden aber platt gemacht oder von Westbetrieben übernommen, um lästige Konkurrenten auszuschalten (bzw. ehemalige Schraube in Hildburghausen).

In diese Richtung scheint die geplante Schließung der Geburtsstation in Hildburghausen zu gehen: Zunächst will man die Gehälter und Kosten für das gesamte notwendige medizinische Personal sparen, um u. a. durch diese Einsparungen den tief in die roten Zahlen gerutschten Gesamtkonzern

REGIOMED-Kliniken zu sanieren. Das verbessert die Chancen einer Gewinnausschüttung für die Aufsichtsratsmitglieder.

Damit will man u. a. die Schäden für die totale Fehlentscheidung, die Zentralküche für die Regiomed-Kliniken im äußerst abgelegene Lichtenfels zu bauen, teilweise heilen.

Zum anderen generiert man durch die Zurverfügungstellung von Belegbetten für andere Ärzte ganz leicht Gelder, ohne größere eigene Aufwendungen. Auch damit hofft man unter anderem, wieder aus den selbst verschuldeten roten Zahlen herauszukommen.

Das gibt Pluspunkte für den Regionalgeschäftsführer bei seinen Vorgesetzten und deren mögliche Boni.

Und nun kommen wir zu unserem Hildburghäuser Landrat Thomas Müller als „geborenes“ Mitglied des Aufsichtsrates: Wenn ich mich recht erinnere, wurde unter seiner Leitung als Chef des damaliger Aufsichtsrates die vormalige Hauptgeschäftsführerin entlassen. Die Entlassungsgründe erschienen damals vielen nicht ganz nachvollziehbar. Das kostete den Steuerzahler (?) meines Wissens 800 000 Euro (?) Abfindung für die Hauptgeschäftsführerin.

Gibt es eigentlich für Aufsichtsratsmitglieder eine persönliche Haftung bei Fehlentscheidungen? Ich glaube nein.

Nun wäre es an der Zeit für unseren Landrat Thomas Müller, seinen ganzen Einfluss geltend zu machen, um den Geschäftsführer der Südthüringer REGIOMED-Kliniken, Michael Musick, fristlos zu feuern.

Grund: nachgewiesene Unfähigkeit, einen neuen Chefarzt zu finden und einzusetzen.

Ein Bauernopfer muß sein - das zeigen uns die Bundesligaklubs mit den Trainern, wenn diese ein paar Spiele nacheinander verloren haben. Damit käme unser Landrat buchstabengetreu seinem Amtseid nach, den er schon mehrere Male abgelegt hat und in dem es wohl sinngemäß heißt, dass er alles zum Wohle der ihm anvertrauten Menschen im Landkreis unternehmen muß.

Die sofortige Rücknahme der geplanten Schließung der Geburtsstation wäre das Mindeste, was die Bürger des Landkreises von unserem Landrat erwarten können.

Und wenn man die Sonntagsreden unserer Politiker für bare Münze hält, dass „unsere Kinder unserer aller Zukunft sind“, dann hat er die breite Unterstützung der Bürger im Landkreis Hildburghausen.

Abschließend noch ein Zusatz: Unter den Mitarbeitern der REGIOMED-Klinik in Hildburghausen wird vermutet und gemunkelt, dass die Schließung der Geburtsstation nur ein erster Schritt der langfristigen Strategie sei, um den Standort Hildburghausen komplett zu schließen. Nach und nach würden die rentablen Bereiche geschlossen, nach Coburg verlagert und dann als Folge der Standort Hildburghausen wegen Unrentabilität geschlossen.

Es bleibt zu hoffen, dass es nicht so kommt!

Das öffentliche Statement des Geschäftsführers Michael Musick: „Für mich ist es wichtig, dass keine Zukunftsangst entsteht, weil eine Säule wegbreicht. Die anderen sind dagegen sehr standfest und sollen in den kommenden Jahren medizinisch ausgebaut werden“,

könnten als geschickt eingesetzte Nebelkerzen interpretiert werden. Das könnten nur wohlgemeinte Versprechungen sein, an die sich später niemand zwingend halten muß. Wenn mehrere Säulen weggebrochen sind, dann stürzt ein Haus unweigerlich zusammen.

Aber dann ist unser verehrter Landrat Thomas Müller wohl aus Altersgründen nicht mehr in Amt und Würden.

Bruno Schubarth
Gellershausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Harzer zur Schließung der Geburtstation im RegioMed-Klinikum Hildburghausen

Hildburghausen. Was ist das für ein Land, in dem Krankenhäuser sich Konkurrenz machen um Leistungen, die sie für die Menschen erbringen sollen? Was ist das für ein Land, in dem Ärzte abgeworben werden? Ärzte abgeworben werden, damit das kleine Krankenhaus dem großen Krankenhaus die Patienten nicht mehr wegnehmen kann?

Das Land ist Deutschland und getroffen hat es am Ende des Tages wieder Hildburghausen, die RegioMed-Klinik. Eine funktionierende Geburtsstation muss schließen, weil die Ärzte gehen. Sie gehen zum größeren SRH Klinikum nach Suhl, erst der Chefarzt, dann der Oberarzt und zu guter Letzt noch der Assistenzarzt. Die wirtschaftliche Macht des SRH Konzerns schafft es binnen eines viertel Jahres dafür zu sorgen, dass wir keine geborenen Hildburghäuser mehr haben werden. Es müssen in Zukunft Entfernungen überbrückt werden - Coburg, Suhl, Meiningen, Sonneberg - statt wohnortnah, um die Ecke sozusagen, sein Kind zur Welt zu bringen! Wo wird geboren? Es liegt und lag schon immer bei den Eltern und wie sie sich entscheiden. Es gibt durchschnittlich um die 260 Geburten im Jahr im Hildburghäuser Krankenhaus, ist dass nichts? Ein Gesundheitssystem, dass solche Kapriolen zulässt,

dass Krankenhausfinanzierung so gestaltet, dass nur noch die wirtschaftliche Kraft entscheidet, wer welche Leistungen anbietet, dass kann nicht richtig sein, nicht im Interesse der Menschen! Haben wir aus Corona nicht gelernt? Das es genau auch die kleinen Strukturen braucht?

Die RegioMed GmbH muss sich fragen lassen, wie es dazu kam. Warum hat ein komplettes Ärzteteam gekündigt? Warum wurde man davon zu spät informiert? Welche Probleme haben dazu geführt? Probleme in der Klinik, in der Mitarbeiterführung? Warum hat man nicht mit vorhandenem Personal dagegen gesteuert? Warum hat der Verlust von drei Ärzten zur Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfestation in Hildburghausen führt? Auch die Frage erscheint berechtigt: Wäre dass an den anderen Standorten so auch möglich gewesen? So auch passiert? Hildburghausen 2.0 wird seit Jahren ausgedünnt, der Standort geschwächt! Es wird Zeit, das die Geschäftsführung um Alexander Schmidtke ein überzeugendes Zukunftskonzept für die Klinik in der Kreisstadt Hildburghausen vorlegt und wie wir gemeinsam den Standort sichern.

Steffen Harzer
Fraktionsvorsitzender
links.grün.aktiv
im Kreistag Hildburghausen

AfD-Fraktion zur Schließung der Geburtsstation

Hildburghausen. Das eigentliche Herzstück eines jeden Krankenhauses – die Geburtsstation – eine hoch geschätzte Fachabteilung schließt am 31. März 2021 ihre Pforten.

„Ein Kind zu haben ist das höchste Glück im Leben einer Familie. Den Start ins neue Leben zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, haben wir uns zum Ziel gesetzt.“ So kann man es „noch“ im Internet der REGIOMED - Kliniken/Geburtshilfe-Hildburghausen nachlesen. Das Ziel haben sie weit verfehlt! Was bedeuten schon große Worte, wenn die maximale Gewinnorientierung überwiegt? Da hilft auch kein Wille und Kampfgeist mehr, das Ganze ist nur noch ein Geschäft! Was zählen da Werte und Traditionen?

Die Wut und Enttäuschung in der Bevölkerung sind verständlich, denn wieder geht ein Stück Heimat verloren, einen Luxus, den sich die angeblich so „verarmte“ DDR immerhin leisten konnte. Gut, damals waren Kinder auch noch erwünscht, heute ist es ein fast schon unbezahlbares Gut, den sich junge Eltern kaum noch leisten können. Was folgt als Nächstes? Immer mehr Versicherung macht sich breit, von Vertrauen ist längst keine Rede mehr. Dabei sollte es gerade in einer ländlichen Region einen Anreiz für junge Familien geben, dorthin zu ziehen, zu bleiben, wenn sie bei der Geburt ihrer Kinder eine gute medizinische Versorgung vorfinden. Eine staatliche Förderung ist kaum denkbar. Zwar handelt es sich bei einer Geburt um freudige Ereignisse, die sich positiv auf die Gemütslage der Menschen auswirken, aber ist das noch gewollt? Selbst wenn Eltern ihre Kinder nun in eine bis zu 30 Kilometer entfernte Klinik zur Welt zu bringen müssen, interessiert das weder den jetzigen Chef der REGIOMED noch dessen Aufsichtsrat, sie verdienen immer, mal mehr oder eben weniger!

Daher haben wir als AfD-Fraktion im Kreistag häufig gegen Beschlüsse der REGIOMED gestimmt. Den Versprechungen des Landrates standen wir immer sehr skeptisch gegenüber. Je größer der Verbund, desto unüberschaubarer ist er und basiert letztendlich

auf Kosten der Bevölkerung. Seit der Abberufung und späteren fristlosen Kündigung der Hauptgeschäftsführerin, Katja Bittner, im Jahr 2013, die nach wie vor aus unscheinbaren Gründen mit horrenden Abfindungen vollzogen wurde, ging es mit dem Gesundheitsverbund REGIOMED nachweislich bergab. Die nachfolgende Geschäftsführung erwirtschaftete im Jahr 2018 aus einem scheinbar gut funktionierenden Unternehmen plötzlich 25,1 Millionen Euro Schulden und wurde nie zur Verantwortung gezogen. Warum?, lässt sich angeblich nicht mehr nachvollziehen. Uns tut das weh, wie mit den hart erarbeiteten Geldern der Bevölkerung umgegangen wird und sollte jedem zum Nachdenken animieren!

Ein tolles Küchenteam verlor in Hildburghausen für eine neu gebaute überdimensionale Großküche in Lichtenfels den Arbeitsplatz. Seitdem lässt das Essen im Krankenhaus und Altersheim zu wünschen übrig, es reicht von gefrorenen Tomaten, über lauwarme Mahlzeiten bis hin zu gepanschter Suppe. Das Niveau ist im Keller und die gemachten Versprechungen sind Schall und Rauch, denn irgendwann gewöhnt man sich auch daran.

Wir distanzieren uns ganz entschieden von der Schließung der Geburtsstation. Für uns werden menschliche Werte immer oberste Priorität haben.

Ihre AfD-Fraktion
des Kreistages
Hildburghausen

Fahrrad geklaut

Hildburghausen (ots). Unbekannte Täter hatten am 16.02., in der Zeit von 9 bis 15 Uhr, aus dem Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses in der Oberen Marktstraße in Hildburghausen ein Mountainbike entwendet. Das Fahrrad war mit einem Einkaufskorb auf dem Gepäckträger ausgestattet. Der Wert des Diebesgutes wird auf ca. 35 Euro geschätzt. Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu möglichen Tätern oder zum Diebstahl selbst machen können. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 entgegen.

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

finden Sie bei uns im Laden

Neben den redaktionellen Räumen der „Südthüringer Rundschau“ finden Sie bei uns in der Unteren Marktstr. 17 (ehem. Neidhardt) erlesene Produkte zum Verschenken oder selbst verwöhnen.

<p>Pralinen aus der „<i>Lauenstein Confiserie</i>“</p>	<p>Kräutermischungen und Tee's aus Hildburghausen</p>	<p>selbstgemachte Marmalade von „echt Heike“ aus Sonneberg</p>
<p>erlesene Spirituosen aus der „<i>Manufactur Weigand</i>“ und der „<i>Destillerie Lantenshammer</i>“</p>	<p>Erlesene Weine vom <i>Weingut „Bad Sulza“</i>, „<i>Bärenhof</i>“ und „<i>Wagner</i>“</p>	<p>Kaffee von der „<i>COROMA Kaffeemanufaktur</i>“ aus Sonnefeld</p>

Wir akzeptieren den Geschenkutschein des Hildburghäuser Werberings.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

98646 Hildburghausen, Untere Marktstraße 17

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 - 17 Uhr

Die Staatliche Regelschule „Joliot-Curie“ Hildburghausen informiert:

Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022

Hildburghausen. Aufgrund des Gesundheits- und Infektions-



Foto: Schule

schutzes wird das Verfahren zur Anmeldung von der Staatlichen Regelschule „Joliot-Curie“ nur mit eingeschränktem persönlichen Kontakt durchgeführt.

Die verbindliche Anmeldung der Schüler der jetzigen Klassenstufe 4 der Grundschule für die 5. Klasse des Schuljahres 2021/2022 erfolgt in der Zeit vom 8. März 2021 bis 12. März 2021 in der Zeit von 8 bis 13 Uhr.

Anmeldeformulare liegen seit 19. Februar 2021 an der Staatlichen Grundschule „Astrid Lindgren“ Hildburghausen aus. Weiterhin besteht die Möglichkeit, ein Anmeldeformular auf der Homepage unserer Schule www.rs-joliot-curie-hildburghausen.de herunterzuladen.

Die Anmeldeformulare können auch direkt an der Regelschule „Joliot-Curie“ in Empfang genommen werden. Pandemiebedingt findet die Schulanmeldung kontaktlos statt. Unter Tel. 03685/446790 können Sie mit Frau Koch-Erbe einen Termin vereinbaren und erhalten alle weiteren Informationen.

Stephan Hörnlein (Schulleiter)
sowie das Kollegium der
Staatlichen Regelschule „Joliot-Curie“
Hildburghausen

Wichtige Infos aus dem Gymnasium Georgianum Hildburghausen Anmeldung für das Schuljahr 2021/22 und „Tag der offenen Tür“ 2021

- digital und real -

Hildburghausen. Da unser ursprünglich geplanter „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 27.02.2021 entfällt, nutzen wir die Möglichkeit, sowohl für unsere zukünftigen Gymnasiasten als auch für die Eltern und selbstverständlich für alle Interessierte, unsere Schule in diesem Jahr digital zu präsentieren.

Unsere Angebote für Eltern der jetzigen Klassenstufe 4 und der Seiteneinsteiger umfassen:

- Informationen von A wie Anmeldung bis Z wie Zugangsvoraussetzungen zum Übertritt ans Gymnasium auf unserer Schulhomepage www.gymgeorg.de unter der Rubrik „Eltern/Infos neue 5. Klasse“,
- einen Film, in dem unsere beiden Schülersprecher Peter und Cornelia den Zuschauer auf einen Rundgang durch unser Gymnasium mitnehmen,
- eine Präsentation mit verschiedenen visuellen Beiträgen aus den einzelnen Fachbereichen
- und eine weitere Präsentation der Schule, durch die sich der Zuschauer selbst „durchklicken“ kann.

In Vorbereitung auf die Anmeldeweche an unserem Gymnasium, welche vom 1. März 2021 bis einschließlich 6. März 2021 zu folgenden Zeiten in unserem separaten Verwaltungsgebäude (gelbes Haus) stattfindet:

- Montag bis Freitag, 7.30 bis 16 Uhr und
- Dienstag und Donnerstag bis 18 Uhr sowie
- Samstag von 9 bis 11 Uhr,

möchten wir die Sorgeberechtigten noch einmal auf Nachfolgendes hinweisen.

Alle wichtigen Informationen und aktualisierten Formulare sind ab sofort auf unserer Homepage www.gym-georg.de abrufbar.

Das Gymnasium Georgianum Hildburghausen aus der Vogelperspektive.
Foto: Schule

Die Anmeldung erfolgt unter Beachtung der aktuell geltenden Hygienebestimmungen.

Die dafür notwendigen Unterlagen sind bereits vollständig ausgefüllt und unterschrieben mitzubringen.

Nur so können wir eventuell auftretende Wartezeiten minimieren.

Sollten trotz der zahlreichen Hinweise Fragen auftreten, können die Eltern selbstver-

ständiglich auch im Vorfeld (telefonisch) mit uns Kontakt aufnehmen.

Kontaktdaten:

- Tel. 0 36 85/67 91 -150 oder

-152 bzw. -153

- Fax: 0 36 85/67 91 -151

- Email: schulpost@gym-georg.de

- Homepage: www.gymgeorg.de

Ihr Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Schulleiter

OStD Frank Wagner

Das Berufliche Gymnasium Hildburghausen informiert:

Anmeldung zum Schuljahr 2021/22



Foto: Schule

Hildburghausen/Landkreis. Die Anmeldung für das Berufliche Gymnasium erfolgt in der Woche vom 1. bis 6. März 2021. Da die Anmeldung in diesem Jahr kontaktlos erfolgen muss, bitten wir darum, die Unterlagen per Post zu schicken oder in unseren Briefkasten am Technikum Hildburghausen, Helenenstraße 1 einzuwerfen.

Alle Informationen zu den notwendigen Bewerbungsunterlagen, den Zugangsvoraussetzungen sowie das Anmeldeformular findet man auf der Homepage des SBSZ Hildburghausen unter www.sbsz-hildburghausen.de.

Die Anmeldung ist an folgende Adresse zu richten:

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen
Berufliches Gymnasium
(Tel. 03685 404090)
Helenenstraße 1
98646 Hildburghausen

www.rundschau.info

Fahrzeug betrunken gefahren

Hildburghausen (ots). Ein 42-Jähriger setzte sich am 16.02., gegen 18.30 Uhr nach einer verbalen Auseinandersetzung mit einem anderen Mann in der Eisfelder Straße in Hildburghausen in seinen PKW Ford Fiesta und fuhr trotz Alkoholkonsums durch Hildburghausen. Auf einem nahe-

gelegenen Parkplatz wurde der Fiesta-Fahrer kontrolliert. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,89 Promille. Eine Blutentnahme wurde angeordnet und im Klinikum Hildburghausen durchgeführt. Die Weiterfahrt wurde untersagt und seinen Führerschein musste der 42-Jährige abgeben.

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Orientalisches Gulasch mit Couscous

Zutaten für 4 Portionen:

2 EL Mandelstifte
500 g Rindergulasch
1 Zwiebel
1 EL THOMY Reines Sonnenblumenöl
1 Beutel Maggi fix & frisch Gulasch
150 g entsteinte Backpflaumen
1 TL Raz el Hanout (Gewürz-

mischung)
1 EL Zitronensaft
300 g Instant-Couscous

Zubereitung:

Mandelstifte in einer Pfanne ohne Zugabe von Fett goldbraun rösten, herausnehmen und abkühlen lassen. Rindergulasch trocken tupfen. Zwiebel schälen und in Würfel schneiden.

In einem Topf THOMY Reines Sonnenblumenöl heiß werden lassen. Fleisch und Zwiebeln darin anschwitzen. 375 ml Wasser zugießen. MAGGI fix & frisch Gulasch einrühren und zum Kochen bringen. Bei geringer Wärmezufuhr zugedeckt ca. 90 Min. schmoren. Gelegentlich umrühren. 10 Min. vor Ende der Garzeit Backpflaumen zugeben und mitkochen.

Mit Raz el Hanout und Zitro-



Orientalisches Gulasch mit Couscous.

Foto: Netto

FLEISCHEREI

98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201



Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 01.03. bis 06.03.2021

Kotelett, 100 g **0,75 EUR**
Rinderbeinscheibe, 100 g **0,55 EUR**
Salami, italienischer Art, 100 g **1,49 EUR**
Schmalzfleisch, in Dosen 400 g nur **3,60 EUR**
Schmalzfleisch, in Dosen 200 g nur **2,30 EUR**

UNSER FLEISCHPAKET:

Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:
2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch,
2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen
für nur 80,00 EUR
Um Vorbestellung wird gebeten!!!

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft
„Werratal“ e.G.

Telefon: (0 36 85) 70 96 97

www.agrar-pfersdorf-reurieth.de

Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

FLEISCHEREI STEINER

Genuß aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64

WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot KW 9.: 02.03. bis 06.03.2021

Rinderhackfleisch, 100 g **0,81 €**

Schäufele, 100 g **0,65 €**

Pfefferbeißer, 100 g **1,39 €**

Bauernschinken, 6 Monate gereift, 100 g **1,59 €**

Apfel-Röstzwiebel-Leberwurst, 100 g **1,03 €**

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

nensaft abschmecken und mit den Mandelstiften bestreuen.

Couscous nach Packungsanweisung zubereiten und mit dem orientalischen Gulasch auf Tellern anrichten.

Dazu in Butter geschwenkte

Möhren servieren.

Guten Appetit!

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon:

(03 68 75)

6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:

Angebot vom 01.03. bis 06.03.2021

• Roastbeef, 100 g **1,55 €**

• Rinderbrust, 100 g **0,44 €**

• Rinderringel, 100 g **1,23 €**

• Rohpolnische, 100 g **1,16 €**

Dienstag frisches Wellfleisch in unseren Verkaufsstellen, solange Vorrat reicht.

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Schweinehälften aus eigener Aufzucht und Schlachtzubehör erhältlich.



Angebot vom 02.03. bis 06.03.

Schweinerollbraten, 100 g **0,99 €**

Schälrippchen, 100 g **0,49 €**

Grobe Mettwurst, 100 g **0,89 €**

Römerbraten, 100 g **0,99 €**

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten:

Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr

14.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weikersroda

☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei & Partyservice

Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18

98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

➤ Qualität direkt vom Erzeuger ◀

• kontrollierte Produktion •

ANGEBOT DER WOCHE

(Angebot gültig vom 02.03. bis 06.03. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Halbe Schweine, NUR auf Vorbestellung bis Mittwoch, 100 g **0,20 €**

Aufschnitt, gemischt, 100 g **1,25 €**

Kasseler Rippchen, 100 g **0,65 €**

Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)

Schleißbratwürste, 100 g **0,70 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Ruhe im Winterwald

Gemeinde Dingsleben. In den Wäldern Thüringens ist der Winter für die Wildtiere eine schwierige Zeit. Deshalb appellieren Förster, Jäger und Naturfreunde der Umgebung an alle Sportler und Naturliebhaber, auf den Wegen zu bleiben und „Querfeldein-Touren“ zu unterlassen.

Trotz aller Beschränkungen genießen die Menschen die weiße Pracht, nutzen die Natur für Winterwanderungen, Skisport und zum Rodeln. Was für die Erholungssuchenden eine schöne Freizeitbeschäftigung darstellt - wichtig für die Gesundheit und als Ausgleich zu den Belastungen des Alltags - ist für die Tierwelt oftmals der pure Stress.

Die Tiere sind jetzt im Energiespar-Modus. Wildtiere sind grundsätzlich seit vielen Jahrtausenden an die Situation „Winter“ angepasst. Arten wie Igel, Fledermaus

und Siebenschläfer füttern sich im Herbst möglichst viel Winterspeck an und suchen sich alsbald Baum-, Erdhöhlen oder Felsspalten. Dort überdauern sie die kalte Jahreszeit und fallen nach den ersten kalten Tagen in einen Winterschlaf. Andere Arten wie die Zugvögel verbringen den Winter im schneefreien Süden und nahrungsreicheren Gegenden. Die meisten einheimischen Tierarten drosseln im Winter ihren Energiebedarf, in dem sie sich möglichst wenig bewegen und so versuchen, den Winter zu überstehen. Dazu passen sie sich an die kalte, nahrungsarme Jahreszeit an, indem sie zum Beispiel ihren Pulsschlag verlangsamen und die Durchblutung der Beine einschränken.

Rehe suchen sich in dieser Zeit ruhige Plätze im Wald mit ausreichend Deckung. Dort bleiben sie auf wenigen Quadratmetern

und ernähren sich von Gräsern, Bucheckern und Moosen, die sie unter dem Schnee hervor scharren können.

Störungen, ausgelöst durch gedankenlose Winterwaldbesucher oder von Motocross-Fahrern, können sich jetzt für die Tiere fatal auswirken. Sie müssen unter großer Anstrengung fliehen und dabei ganz plötzlich ihren Stoffwechsel aus dem Energiespar-Modus hochfahren. Das kostet sie viel von ihren Reserven, die sie eigentlich zum Überleben dringend brauchen. Nicht wenige können durch diese Stresssituationen verenden.

Deshalb appellieren die Förster und Jäger an alle Waldbesucher, die Tiere nicht zu stören und dadurch in Gefahr zu bringen:

Bitte bleiben Sie auf den Wegen, halten Sie Ihren Hund an der Leine und beachten Sie die Wegegebote.

Dann können Sie mit gutem Gewissen die schöne Winterland-

schaft in der Umgebung genießen. Ärgerlich für Jäger und Waldbesucher sind die uneinsichtigen Motocross-Fahrer aus Dingsleben und umliegenden Gemeinden. Es wurde mehrfach beobachtet, wie diese rücksichtslosen Zweiradfanatiker mit Speed über die Flur und durch die Wälder mit dröhnenden Motoren donnern. Dabei werden nicht selten Wildtiere, wie Reh- und Rotwild zur Flucht gezwungen. Die verlorene Energie wird durch Verbiss und Schälle kompensiert und richtet somit weiteren Schaden an den Bäumen an.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Personen weitestgehend bekannt sind und Beweismaterial zusammengetragen wurde. Eine letztmalige Ermahnung zu einer Einsicht dieser Personen wird hiermit ausgesprochen.

Anzeige wird umgehend erstattet, sollten sich die Szenen aus vergangenen Wochen wiederholen.

Ein Appell an die Angesprou-

chenen: Es lohnt ein Blick in das Tierschutzgesetz (TierSchG), Waldgesetz (BWaldG, ThüWaldG, §6 ff.) und vor allem in die Straßenverkehrsordnung (StVO) und die Straßenverkehrszulassungsverordnung (StVZO). Denn auch das Fahren mit nicht zugelassenen Fahrzeugen auf öffentlichen Grund, d.h. außerhalb des eigenen Grundstücks, ist gesetzlich

untersagt – das sollte ein Verkehrsteilnehmer, sofern er einen Führerschein besitzt und diesen noch nicht entzogen bekommen hat, wissen.

Für Hinweise, Rückfragen und Ideen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

gez. Phil Seifert
Begehungsscheininhaber
im GJB Dingsleben



Störungen durch gedankenlose Winterwaldbesucher oder von Motocross-Fahrern können sich jetzt für die Tiere fatal auswirken.
Foto: P. Seifert

Wir sind weiterhin für Sie da!

Es lohnt sich auch derzeit, die Schleusinger Altstadt zu besuchen.

Schleusingen. Viele Lebensmittelgeschäfte, wie Bäcker, Fleischer, nahkauf und Einklang Bio-Reform-Naturprodukte haben ganz normal geöffnet.

Die Postfiliale und das Blumenhaus am Markt mit Lotto und DPD Paketshop sind ebenfalls zu den üblichen Öffnungszeiten für ihre Kunden da. Im Blumenhaus besteht zudem die Möglichkeit, Blumen auf Bestellung abzuholen oder liefern zu lassen.

Regulär geöffnet haben auch die Apotheken, Optiker, Hörgeräte Möckel und Orthopädie-Schuh-Technik.

Die anderen Fachgeschäfte der Altstadt müssen zwar leider vorübergehend geschlossen bleiben, aber es gibt die Möglichkeit, viele Sachen, die man braucht, telefonisch, per EMail oder über die jeweilige Internetseite zu bestellen. Die Ware kann dann zur vereinbarten Zeit kontaktlos abgeholt werden. Lieferservice, Reparaturen oder andere Dienstleistungen werden ebenfalls angeboten.

Vielleicht entdeckt man ja auch etwas Schönes beim Schaufensterbummel ...

Außerdem gibt es die Möglichkeit, Gutscheine zu bestellen – als Geschenk oder um diese später selbst einzulösen und damit den örtlichen Einzelhandel zu unterstützen.

Übrigens gibt es jetzt an al-

len Wochentagen Mittagsangebote in unserer Markthütte – dienstags die beliebten Bratwürste der Fleischerei Fratzscher und an den anderen Tagen Leckeres vom Grill und aus der Küche der Teutschen Schule.

Weitere aktuelle Informationen sind unter www.stadt-schleusingen.de

zu finden. Wir danken allen für ihre Unterstützung und Treue, die es ermöglicht, dass unsere Altstadt auch weiterhin lebens- und liebenswert bleibt.

Bis hoffentlich bald ...
Bleiben Sie gesund.
Ihre Initiative
Stadtmarketing
Schleusingen



Foto: klickstelle.de

Blumenhaus am Markt

- Extravagante Floristik
- FLEUROP-Agentur
- Hochzeitsfloristik
- DPD-Paketshop
- Lotto-Annahmestelle

Inhaber: Silke Avemark
Markt 15 | 98553 Schleusingen | Tel./Fax 03 68 41 / 4 26 03

Kloster – Apotheke

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo – Fr 8.00 – 18.45 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr

Klosterstr. 14
98553 Schleusingen
☎ 036841-40375
☎ 036841-40376

www.kloster-apotheke-schleusingen.de
info@kloster-apotheke-schleusingen.de

Ihrer Gesundheit zuliebe!

Mit uns auf der digitalen Überholspur!

Professionelle Websites & Shops

☎ 036841 - 54030 Schleusingen www.klickstelle.de/webdesign

Alle teilnehmenden Geschäfte erkennen Sie an diesem dort aushängenden Poster.

Click & Collect

Online oder telefonisch bestellen >> hier abholen

Danke, dass Sie den regionalen Handel unterstützen.

Schön, dass wir Sie weiter fachkundig beraten dürfen.

Blatt & Blüte

Blumenfachgeschäft

Inhaberin: Susanne Förster
Bertholdstr. 13 • 98553 Schleusingen
Telefon: 036841 / 4 23 17
Handy: 0173 / 3 91 61 52

Hermann Eggers

Alles für Haus & Küche
Inhaberin Ina Spanaus

98553 Schleusingen • Bertholdstraße 16
Tel. 03 68 41 / 4 23 14 • hermann.eggers@t-online.de

Wir sind weiterhin für Sie da!

Rufen Sie uns an! Schreiben Sie uns eine Mail!
Abholung, Lieferung und Versand möglich!

+100*€
RABATT FÜR
NEUKUNDEN

GUTSCHEIN FÜR EINE PROFESSIONELLE HÖRANALYSE

* Vorzeigbar in allen HÖRGERÄTE MÖCKEL-Filialen. Gültig für Neukunden. Anrechenbar auf den privaten Eigenanteil bei einer beidseitigen Hörgeräte-Versorgung und Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar.

98553 SCHLEUSINGEN
Kirchstraße 16b / T: 036841 / 43827

98727 NEUHAUS
Sonneberger Str. 150 / T: 03679 / 723266

96472 RÖDENTAL
Bürgerplatz 2 / T: 09563 / 4040038

96515 SONNEBERG
Bahnhofstraße 51 / T: 03675 / 8184990

98527 SUHL
Steinweg 14 / T: 03681 / 8041580

HÖRGERÄTE MÖCKEL

Audiologie und Hörakustik

Wiederholt sich die Geschichte, Größenwahn, Versuchsobjekt Mensch?

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, in mehreren vorangegangenen Leserbriefen habe ich bewusst die Frage gestellt, müssen „Ungeimpfte“ sich jetzt farblich kennzeichnen, so wie es die Juden machen mussten? Was meinerseits als Frage galt, wurde nun von dem österreichischen SPÖ-Landeshauptmann Peter Kaiser propagiert. Der Unterschied ist nur, dass jetzt die „Geimpften“ ein gelbes Arm-bändchen bekommen sollen. In Italien sollen „Geimpfte“ künftig eine rosa Primel als öffentliches ERKENNUNGSMERKMAL tragen. Wiederholt sich die Geschichte der Nazi-Herrschaft? Quelle: <https://unser-mittel-europa-in-kaernten-erhalten-corona-geimpfte-nun-armbaender-um-oeffentlichen-druck-auf-nicht-geimpfte-zu-erhoehen>

Wiederholen sich jetzt die Manipulationen und die Staatsmedien helfen mit? Empfehlen möchte ich Ihnen hierzu den Beitrag, Quelle: <https://www.tichyseinblick.de/dailies-sentinals/horst-seehofer-corona-politik-manipuliert-oder-https://reitschuster.de/post/wie-ein-mao-anhaenger-am-deutschen-lockdown-mitwirkte>

Was mich ebenfalls nicht mehr wundert, ist die Tatsache, dass die Autokratin Merkel sich auf dem virtuellen G-7-Gipfel hinstellt und völlig unbeschwert verkündet, Zitat: „Die Pandemie ist erst dann besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind“. Ich möchte Sie bitten, sich diese Formulierung zu verinnerlichen, denn es handelt sich hierbei aus meiner Sicht um einen faktischen Offenbarungseid. Das bedeutet im Umkehrschluss, die Impfung wird zur Pflicht/Zwangsimpfung, oder die politisch erzeugte Pandemie und die daran geknüpften Maßnahmen enden nie. Willkommen in der neuen Normalität, der künstlich und politisch gewollten Gesundheitsdiktatur.

Quelle: <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/gogengens-feder/merkel-die-pandemie-ist-erst-besiegt-wenn-alle-menschen-auf-der-welt->

Reaktion auf Leserbrief von Regina Kupfer

erschienen in der Südthür. Rundschau am 17. Februar 2021

Leserinnenbrief. Frau Regina Kupfer aus Gleichamberg Sie könnten sich eigentlich was schämen. Einen integeren Mann wie Herrn Joachim Kuhn derartig dummdreist anzugreifen. Wissen Sie eigentlich, welchen schweren, verantwortungsvollen Beruf dieser Mann ausübt? Von wegen Elfenbeinturm und mangelnde Aufklärung! Erkundigen Sie sich mal.

Interessant ist in Ihrem Leserbrief, wie Sie eine an sich sachliche Aussage zu Unflut verändern. Der Leiter des Robert-Koch-Instituts sagt Ihrer Aussage nach: „Diese Maßnahmen sind nicht zu hinterfragen“, das könnte kritisiert werden, wenn bekannt wäre, in welchem Zusammenhang dieser Satz steht. Aber Sie und Ihrsgleichen reißen ja gerne Sätze aus ihren Zusammenhängen, um sie nach Ihrem Geschmack zu benutzen. In Ihrem Brief interpretieren Sie ihn mit „Schnauze-Halten und Denken-Ausschalten“.

Also nochmals: auf der einen Seite „nicht zu hinterfragen“ auf Ihrer Seite „Schnauze-Halten und Denken-Ausschalten“... So machen Sie und Ihrsgleichen es ständig. Sie lieben es, ja scheinen süchtig danach, Tatsachen zu verdrehen und sie dann einem Sündenbock aufzu-

geimpft-sind-also-nie

Das deckt sich dann auch mit der Formulierung von Spahn, Zitat: „Vielleicht brauchen wir alle eine dritte Impfung“? Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=6E9fdWPTXok>

Und da es auch hierbei nur um Manipulation geht, möchte ich Ihnen unbedingt das aufrichtige und wirklich aufklärende Video des ehemaligen Bundesverfassungsschutz-Präsidenten Dr. Hans-Georg Maaßen empfehlen. Was hier im Gespräch mit Peter Weber erklärt wird, spricht Bände und ausschließlich für sich. Quelle: <https://t.me/freiheitdergedanken>

Nun erübrigen sich auch sämtliche Aussagen bezüglich des öffentlichen Auftretens des für Massenmord mitverantwortlichen Unternehmers Bill Gates, in Verbindung mit der Bill- und Melinda Gates Stiftung bei Anne Will. Weltweit gezielte Impfungen zur Bevölkerungsreduzierung und Sterilisierung. Robert F. Kennedy, der Neffe von John F. Kennedy hatte die WHO diesbezüglich bloßgestellt und die WHO hat Ihre Verfehlungen bereits öffentlich, wenn auch unfreiwillig, zugegeben. Als Dankeschön dafür stellt sich Von der Leyen hin und erklärt, Zitat:

„Vertrauen Sie den Gesundheitsbehörden, vertrauen Sie der WHO, vertrauen Sie journalistischer Sorgfalt in den Qualitätsmedien“. Nein Danke!

Die tief greifenden Manipulationen reißen nicht ab, weshalb ich nicht darum komme, Ihnen nachfolgenden „Schockierenden“ Bericht zu überlassen. Hier zeigt sich für mich der Größenwahn der autokratischen und selbsternannten Predigerin Merkel. Die Zellbiologin Vanessa Schmidt-Krüger spricht völlig offen und unverblümt. So berichtet sie auch darüber, dass die derzeitigen Impfstoffe unreinigt sind und gar nicht eingesetzt werden dürfen. RA Dr. Rainer Füllmich stellt die berechnete Frage, Zitat: „Wenn die EMA die Impfstoffe noch nicht frei gegeben hat, wieso wird denn jetzt schon geimpft? Wie ist sowas zu erklären“? Die Zell-

biologin antwortet, Zitat: „Das frage ich Sie, d.h. unsere Gesundheit hängt von den theoretischen Berechnungen ab, nicht von Fakten. Dazu kommt, dass mit der 3-fachen Dosis geimpft wird, und dadurch wesentlich mehr Nebenwirkungen auftreten. Das ist wissenschaftlich nicht vertretbar“! Das erschreckende Ergebnis: „Die Impfung ist die eigentliche Studie am Menschen“. Nicht umsonst wurde die Veröffentlichung bei You Tube zensiert und gelöscht. Schmidt-Krüger weiter verkürzt: „Was wir hier haben ist neu. Wir bekommen nicht nur Proteine gespritzt, die dann im Blut schwimmen, sondern wir haben hier verschiedene Ansätze, wo massiv toxische Zellerstörung stattfindet. Die Muskelzelle wird gezwungen Selbstmord zu begehen, andere Zellen bilden sich um zu Krebszellen und das im ganzen Körper. Die Zellerstörung geht über 4-5 Monate und greift die Organe an, es kommt zu Organversagen. Weitere Folgen sind verstärkter Sauerstoffmangel bis hin zum Tod. Die zerstörten Zellen werden dabei vom Körper ausgestoßen und es gibt keine Studien, wie die Ausscheidungen sich auf die Wasserreinigung auswirken, d. h. im Trinkwasser.“ Quelle: <https://www.corona-ausschuss.de> Es gibt derzeitigen keinen sicheren Corona-Impfstoff, das Sterben/die Bevölkerungsreduzierung hat begonnen. Schützen Sie sich und Ihre Familie.

Dieser Brief ist das Ergebnis meiner eigenen Recherche und er vertritt meine eigene Meinung. Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.

Ralf Eisenblätter
Schönbrunn

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Berlins Amtsärzte fordern neue Lockerungsstrategien

Berlin (ots). Berlins Amtsärzte fordern, Lockerungen nicht mehr an generelle Inzidenzwerte zu knüpfen. Es sei „nicht zielführend, Eindämmungsmaßnahmen an Inzidenzen von 20/35/50“ zu koppeln, heißt es in einer Stellungnahme aller zwölf Amtsärzte, laut einem Bericht des „Tagesspiegel“. Das Papier wurde am Wochenende als Stellungnahme an die Senatskanzlei geschickt. „Diese Inzidenzen bilden nicht das wirkliche Infektionsgeschehen ab“, schreiben die Amtsärzte. Sie seien von Testkapazitäten und dem Testwillen der Menschen abhängig. „Dadurch kommt es zu Schwankungen, die nicht die infektiologische Lage widerspiegeln.“

Es sei ein Unterschied, ob Inzidenzen durch Cluster-Ausbrüche oder breite Durchseuchung zustande kämen und auch, welche Altersgruppen infiziert seien, argumentieren die Mediziner. Stattdessen schlagen sie vor, Maßnahmen nach den möglichen Konsequenzen einer Erkrankung auszurichten. Sie wollen „intensive Maßnahmen der Infektionsprävention“ für Alte und Kranke und gleichzeitig eine Abmilderung der Maßnahmen für andere Gruppen wie Schulkinder. Es soll deshalb in Zukunft eine nach Alterskohorten ausgerichtete Inzidenzanalyse als „Frühwarnsystem“ geschaffen werden.

Aus dem Kreis der Amtsärzte hieß es, es sei ein „großer Unter-

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre **Hildburghäuser Werbering Gutscheine** einlösen

Hildburghausen
Untere Marktstr. 17

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Kita „Lindenzwerge“ in Quarantäne gesetzt

Hildburghausen. Die Stadtverwaltung Hildburghausen teilt mit, dass das Gesundheitsamt des Landratsamtes die Kindertagesstätte „Lindenzwerge“ auf Grund einer Coronaerkrankung seit Dienstag, dem 23 Februar bis Freitag, den 5. März 2021 in Quarantäne gesetzt hat.

Dies betrifft alle Kinder und Erzieherinnen, die sich bis zum 19. Februar 2021 in der Notbetreuung befunden haben.

Alle Kinder, die erst mit Beginn des eingeschränkten Regelbetriebes ab dem 22. Februar die Kita „Lindenzwerge“ besuchen, können weiterhin in der Einrichtung betreut werden.

Tilo Kummer
Bürgermeister

Autoscheiben zerkratzt

Hildburghausen (ots). In der Zeit vom 18.02., 21.15 Uhr bis 19.02., 13.30 Uhr wurden in der Karl-Liebnecht-Straße in Hildburghausen an einem abgestellten VW Jetta mehrere Scheiben zerkratzt. Der oder die unbekannten Täter verursachten dabei einen Gesamtschaden in Höhe von circa 800 Euro.

Sachdienliche Hinweise bitte an Polizeiinspektion Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 oder jede andere Polizeidienststelle.

„So einzigartig wie Ihre Gene“: Gemeinsam für die Seltenen

In Deutschland sind rund vier Millionen Menschen von einer Seltenen Erkrankung betroffen. Auch wenn die Gesamtheit aller Betroffenen groß ist, bleibt die Anzahl pro Erkrankung sehr gering, da es etwa 8.000 unterschiedliche Seltene Erkrankungen



gibt. Damit sind diese fast so einzigartig wie Ihre Gene. Rund 80% aller Seltenen Erkrankungen sind genetischen Ursprungs. Ein neuer Ansatz – die Gentherapie – setzt gezielt an der genetischen Krankheitsursache an und bietet so großes Potenzial für eine verbesserte Versorgung von Betroffenen.

Ihr Foto für eine Spende

Neben einer Verbesserung der Versorgungssituation, bedarf es auch eines breiteren Bewusstseins für die oft übersehenen Seltenen Erkrankungen. Anlässlich des Rare Disease Day, der je-

des Jahr am letzten Tag im Februar stattfindet, setzt die von Pfizer initiierte Kampagne **#High5ForRareDiseases** ein Zeichen. Auch Sie können dabei un-

terstützen! Posten Sie ein Foto mit dem eigens entwickelten Instagram-Filter und dem Kampagnen-Hashtag. Alternativ laden Sie ein Foto in den sozialen Medien (Instagram, Twitter oder Facebook) mit einem High Five und dem Kampagnen-Hashtag hoch. Für jedes 5. Foto spendet Pfizer € 5 an die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE e.V.)* Mehr Infos zur Spenden-Aktion, zur Kampagne und zu Seltenen Erkrankungen finden Sie auf der Website www.high5-selten.de.

*Die Spendensumme ist auf insgesamt € 5.000 beschränkt.

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau

SPENDEN MIT

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen

Hören Sie endlich auf zu schreiben, Herr Eisenblätter!

Zum Leserbrief von R. Eisenblätter, erschienen am 17. Februar in der Südthür. Rundschau

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, sehr geehrter Herr Ralf Eisenblätter.

Herr Eisenblätter, sollten die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten denn beschließen, dass noch mehr Menschen erkranken oder sogar versterben? Wäre das die Lösung, die Ihnen vorschwebt? Ich denke nicht.

Sie zitieren in Ihren Leserbrief Meinungen und Darstellungen, die jeder Bürger, der lesen kann, bestimmt auch selbst, ohne Ihre Wiederholung in der Presse und Ihren unlogischen Schlussfolgerungen und Behauptungen selbst nachlesen könnte, wenn er das möchte.

Ihre Meinung, Herr Eisenblätter, ist nach meiner Meinung völlig unsinnig und dazu auch noch falsch formuliert und dargestellt. Etwas Neues ist es ebenfalls nicht und es geht schon ein Stück an der Realität vorbei.

Ich weiß nicht, was die alten Aussagen und Zitate von Politikern und anderen Persönlichkeiten damit zu haben sollen, das eine Schutzimpfung endlich möglich ist und empfohlen wird.

Die Zitate liegen ja auch Jahre zurück und ich sehe keinen Zusammenhang zu unserer heutigen Situation in der BRD und in Europa.

Ich möchte Ihnen auch die Fähigkeit und Kompetenz absprechen, die Wirksamkeit der Schutzimpfungen zu beurteilen und einzuschätzen.

Gibt es denn eine andere Alternative? Oder wollen wir warten, bis noch mehr Menschen qualvoll an dieser Krankheit verstorben sind?

Ich möchte Ihnen raten, sich einmal mit Ärzten und Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger zu unterhalten, die jeden Tag mit ansehen müssen, wie grauvoll Patienten an diesem Virus versterben.

Wir können doch alle froh sein, dass unsere Wissenschaftler, Ärzte und Virologen so schnell und konsequent einen Impfstoff entwickelt haben.

Schutzimpfungen mit den anderen Maßnahmen unserer Regierung ist wohl die einzige Mög-

lichkeit, diesen Virus vielleicht zu besiegen.

Da nützen uns keine Zitate und Kommentare aus vergangenen Jahren, sondern nur der gesunde Menschenverstand, Eigeninitiative und Verantwortung.

Hören Sie endlich auf, Herr Eisenblätter, Menschen zu beleidigen und zu diskriminieren.

Virologen, Wissenschaftler, medizinisches Personal und auch unsere Politiker haben bisher alles getan, um die Pandemie zurückzudrängen, was ihnen auch gelungen sein dürfte. Nicht zu vergessen die ehrenamtlichen Helfer und die vielen vernünftigen Bürger unseres Staates.

Bedanken sollten wir uns bei unserer Polizei, die besonnen handelte und bei der Bundespolizei, die verantwortungsbewusst - selbst bei extremer Kälte - ihren Dienst versahen.

Ihnen, Herr Eisenblätter, möchte ich mit auf den Weg geben, lassen Sie doch Ihre Hetze, beurteilen Sie die Lage realistisch und kritisieren Sie bitte die Bürger, die nichts dafür tun, die Pandemie zurückzudrängen.

Es ist an der Zeit, nach vorne zu schauen und Lösungen zu suchen und zu finden. Es ist auch besser etwas zu tun, als zu versuchen, jemanden einen Fehler zu unterstellen.

Ja, wo gearbeitet wird, passieren bestimmt auch Fehler. Aber wer nichts macht, der macht bestimmt auch nichts falsch. Das ist aber auch nicht der richtige Weg.

Ich wünsche allen, die durch ihre Arbeit die Pandemie bekämpfen, viel Kraft und Erfolg.

Das ist meine persönliche Meinung zur derzeitigen Pandemie und zu Ihrem Leserbrief vom Mittwoch, dem 17.02.21 in der Südthüringer Rundschau.

Jürgen Weller
Hildburghausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Adelhausen**
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
- Bad Colberg**
Touristinformation
- Bedheim**
Dorfladen
- Beinerstadt**
Bushaltestelle
- Bibersschlag**
Fleischer Grimmer
- Bockstadt**
Bushaltestelle
- Brattendorf**
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
- Breitenbach**
Lenz Haarstudio
- Bürden**
Bushaltestelle
- Crock**
Pflötsch Fleischerei; Mueche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
- Ebenhards**
Feuerwehrhaus
- Einöd**
Country Scheune
- Einsiedel**
Kreuzel Fleischerei
- Eisfeld**
Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; AVIA Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zoologien;
- Eishausen**
Ignos / Agrar GmbH
- Erlau**
Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle; Avemark Blumenladen
- Gehardtsgeruth**
privat
- Gellershausen**
Dorfladen
- Gethles**
Frühaufladen
- Giebübel**
Fleischerei Brückner
- Gleichamberg**
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring;
- Gompertshausen**
Gemeindehaus
- Harras**
Gaststätte „Grüner Baum“
- Heldburg**
Tankstelle; Batzner; tegut
- Heilingen**
Gemeinschaftshaus
- Hessberg**
Enzi; Katzy
- Heubach**
Apothekendruckerei; Eisdielen;
- Hildburghausen**
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen, Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitt; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröder;
- Hinterrod**
Friseur am Markt; Schloßparkpassage; Durchgang + Apotheke; Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner; Schloßparkpassage Tattoost.,
- Hinternah**
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
- Hinterrod**
Am Steigerturm
- Hirschbach**
Café Orban
- Käblitz**
Gaststätte

Corona-Lockdown: Gesundheitsschädigende Politik unter dem Deckmantel der Krankheitsbekämpfung

Aalen (ck). Wenn Mephisto, die bekannte Figur aus Goethes „Faust“, über den Umgang mit dem Corona-Virus entscheiden könnte, was würde er dann tun? Nun, das Ziel von Mephisto ist ziemlich klar. Er sagt an einer Stelle: „Ihr wisst, wie wir in tief verruchten Stunden Vernichtung sannen menschlichem Geschlecht“ (Faust Teil 2, Grablung). Er will also das Menschengeschlecht so stark wie möglich schädigen. Konkret auf Corona-Maßnahmen übertragen heißt das, uns Menschen, und am besten die Kinder, so krank wie möglich zu machen.

Außerdem weiß Mephisto sehr gut, dass wir diese Absicht nicht durchschauen sollten, vor allem nicht die Eltern. Denn wer würde heute schon ganz offen für solche schlimme Maßnahmen sein? Oder gar solche, die unsere Kinder krankmachen und schwächen? Er muss also aufpassen und uns seine „Corona-Schutz-Maßnahmen“ unter falschem Label verkaufen, muss unter einem Deckmantel, mit Lüge arbeiten. Das ist für Mephisto eine Selbstverständlichkeit. Schon der Name ist Programm. Das Wort „Mephistopheles“ kommt von den beiden hebräischen Worten „mephir“ (Zerstörer, Verderber) und „tophel“ (Lügner). Von letzterem stammt der deutsche Begriff „Teufel“ ab.

Mit dem Lügen hängt auch noch ein Drittes zusammen, das in der heutigen Zeit ganz besonders wichtig ist. Mephisto sagt an einer Stelle: „Verachte nur Vernunft und Wissenschaft, [...] dann hab' ich dich schon ganz gewiss.“ (Faust Teil 1, Studierzimmer). Nach diesem Motto läuft heute meines Erachtens ein Großteil der deutschen Corona-Politik und der öffentlichen Diskussion in den deutschen Leitmedien ab. Vernunft und Wissenschaft werden meines Erachtens tagtäglich in solchem Ausmaß missbraucht, dass es für Mephisto die reine Freude wäre. Im Folgenden soll mit der Brille eines Advocatus Diaboli (1) ein Blick auf den Umgang mit Corona geworfen werden.

Lockdownpolitik in Entwicklungsländern

Am besten erkennt man die aktiv schädigenden Auswirkungen der Lockdownpolitik vielleicht in den Entwicklungsländern. In manchen Ländern nehmen die „Corona-Schutz-Maßnahmen“ geradezu grotesk menschenverachtende Züge an, vor allem gegenüber den Schwächsten. Auf den Philippinen dürfen 32 Millionen Kinder unter 15, das ist ein Drittel der Bevölkerung, seit 11 Monaten nicht mehr ihr Haus verlassen. „Sie sind verpflichtet zu allen Zeiten in ihrer Wohnung zu bleiben.“ (2) Kinder dürfen seit etwa einem Jahr nicht mehr in die Schule, nicht mehr zu Freunden, nicht mehr auf Bäume klettern, nicht mehr ins Freie, nicht mehr Sport machen usw. Welche Verheerungen das in den Seelen und an der Gesundheit der Kinder und Jugendlichen anrichtet ist kaum vorstellbar. Und das alles im Namen der Krankheitsbekämpfung. Mephisto könnte über dieses gewaltige Unglück für 32 Millionen weitgehend wehrlose Menschen und die große Irreführung jubelieren.

Die staatlichen Zwangs-Lockdownmaßnahmen waren in den meisten Schwellen- und Entwicklungsländern deutlich härter als in den Industrieländern. (3) Die Kinder wurden dort sehr viel länger aus den Schulen ausgesperrt und die Mobilität der Menschen wurde durch Staatszwang stärker reduziert als in den Industrieländern. (4) Dadurch wurden hunderte Millionen von Kindern monatelang von Bildung abgeschnitten und ihre Zukunftschancen stark und langfristig dezimiert. Das betrifft vor allem die ganz be-

sonders Schwachen, Armen und Unterprivilegierten dieser Erde.

Durch die Lockdowns verloren hunderte Millionen von Menschen ihre Arbeit und wurden in Entbehrung und Hunger gestürzt. Die Zahl der in Armut lebenden Menschen hat sich dadurch seit März 2020 um 200 bis 500 Millionen erhöht, die Zahl der akut an Hunger leidenden Menschen auf etwa 270 Millionen beinahe verdoppelt. Durch die Lockdownmaßnahmen sterben derzeit etwa 6.000 bis 12.000 Kinder zusätzlich pro Tag an Hunger. Durch die staatlichen Zwangsgesetze werden in den Entwicklungsländern vermutlich 10 bis 100 Mal so viele Lebensjahre vernichtet wie gerettet. Nicht etwa durch das Virus, sondern durch die staatlichen Reaktionen darauf. Mephisto hätte seine reine Freude daran.

Die allererste Gegenmaßnahme, die man gegen diese menschenverachtende Politik ergreifen müsste, wäre daher naheliegenderweise ein sofortiger Stopp der fatalen staatlichen Lockdown- und „Corona-Schutz-Maßnahmen“, die so viel mehr Leid, Elend und Tod in die Welt bringen als sie verhindern. Nochmal: Die politischen Zwangsmaßnahmen sind die Ursache dieser schlimmen Entwicklungen, nicht das Virus.

Bei der Berichterstattung über die bedrückenden Entwicklungen in der Dritten Welt wird aber genau diese Maßnahme – sofortiger Stopp der Lockdowns und Zwangsmaßnahmen – verschwiegen. Sowohl internationale Orga-

nisationen wie Oxfam, deutsche Medien oder deutsche Politiker mimen in heuchlerischer Art Betroffenheit und lenken von den wahren Ursachen, den Lockdowns, geschickt ab. (5) Mephisto hätte seine Freude daran, und zwar gleich auf zwei Ebenen: Erstens werden hier sehr viele Menschen dauerhaft ins Elend gestürzt, vor allem Kinder, zweitens herrscht in den deutschen Medien und der deutschen Politik zu diesem Thema eine Kultur der Unehrlichkeit, Unaufrichtigkeit und Heuchelei, die den Lügengeist jubilieren ließe.

Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: „In der Sonne sitzen ist verboten.“ In dem Moment war uns klar, dass Bayern dank Söder verrückt geworden war, den gesunden Menschenverstand verloren hatte. Was stärkt am Ende eines Winters die Widerstandskräfte, was macht gesund? Bewegung im Freien und Sonne. Genau das wurde verboten. Das Gleiche gilt für die Schließung von Sportvereinen, Fitnessstudios, Yogastudios usw. usw. Über Monate tat die bayerische Staatsregierung im Frühjahr – und erneut seit Herbst – alles, um Gesundheit und Widerstandskraft zu schwächen, vor allem bei unseren Kindern. Ein Blick auf Schweden zeigt, dass das alles vollkommen unnötige und unsinnige Maßnahmen sind. (10)

Aber dies öffentlich anzusprechen sorgt dafür, dass man diffamiert wird. Es gibt leider praktisch keinen Diskurs, keine offene Diskussion mehr zum Thema Corona in Deutschland. Mephisto hätte an diesem Umgang mit Vernunft und Wissenschaft in unserem Land seit März 2020 seine Freude, denn dann hat er uns schon ganz

gewiss nach dem Motto: „Der Teufel spürt das Völkchen nie, und wenn er sie beim Kragen hätte.“ (Faust 1, Auerbachs Keller).

2020 wurden in Deutschland 20 Kliniken geschlossen, darunter unter anderem auch eine Spezialklinik für Covid-Patienten. (11) Eine Politik, die wirklich an der Eindämmung von Tod und Krankheit durch Corona (oder auch andere Krankheiten) gelegen wäre, würde im Pandemie-Jahr nicht eine solche Politik verfolgen. Offenbar hat die reale Krankheitsbekämpfung für die deutschen Politiker in Wahrheit keine hohe Priorität, im Gegenteil. Der Lügen- und Verderbergeist, Mephisto hätte wieder seine Freude daran, einerseits, dass die deutschen Politiker die Gesundheit der Menschen schädigen, andererseits an der großen Unehrlichkeit unserer führenden Politiker.

Unwahre Medienberichte

Aus der großen Menge an irreführenden und unwahren Medienberichten seien zwei herausgegriffen. Am 5. August 2020 berichtete der Staatssender Deutschlandradio (12): „Schweden verzeichnet trotz lockerer Corona-Maßnahmen einen mit Deutschland vergleichbaren Wirtschaftseinbruch“. Zu diesem Zeitpunkt war die deutsche Wirtschaft etwa doppelt so stark abgestürzt wie die schwedische. (13) Es handelte sich also um eine objektive Unwahrheit. Entweder konnten die Deutschlandradio-Journalisten keine Zahlen lesen – dann sollte man zu Zahlen lieber schweigen – oder es war eine Lüge im deutschen Staatsrundfunk.

Dr. Marc Beise, Leiter der Wirtschaftsredaktion der Süddeutschen Zeitung, schrieb am 24. August 2020 bei einem Vergleich von Schweden und Deutschland: „Da liegt die Frage nahe, ob sich der [sehr viel weniger restriktive] schwedische Corona-Kurs wenigstens wirtschaftlich gelohnt hat? Die Antwort ist ebenso interessant wie desillusionierend, sie lautet: Leider nicht einmal das. Die ökonomischen Kosten sind in beiden Ländern praktisch gleich.“ (14) Auch das ist eine objektiv falsche Aussage von Dr. Marc Beise zu diesem Zeitpunkt. Entweder der Chef der Wirtschaftsredaktion in der Süddeutschen Zeitung kann keine Zahlen lesen – dann ist der Mann am falschen Platz – oder er hat einfach gelogen – dann ist der Mann ebenfalls am falschen Platz. Jedenfalls konnte sich der Lügengeist Mephisto 2020 über ein besonders erfolgreiches Jahr in den deutschen Mainstreammedien freuen.

Fazit

Die Liste an Schädlichem, Menschenverachtendem, an Absurditäten, Widersprüchen und Verachtung von Vernunft und Wissenschaft seit Auftreten des Corona-Virus könnte Bücherregale füllen. Der Lügen- und Verderbergeist Mephisto hätte seine wahre Freude daran. Wenn man mit der Brille eines Advocatus Diaboli die Entwicklungen in Politik und Medien seit 2020 betrachtet, so machen viele der Maßnahmen plötzlich Sinn – wenn auch einen sehr üblen, mephistophelischen.

Christian Kreiß
Professor für Finanzierung und Wirtschaftspolitik an der Hochschule Aalen

Quellen und Anmerkungen finden Sie hier:

Bitte unterstützen Sie die **Südthüringer Rundschau**

Spendenkonto:
Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



aphoristische Beispiele:

Meine Familie und ich ruhten uns nach einer Bergwanderung Ende März am Walchensee in Oberbayern aus. Kommen zwei Polizisten, verlangen in scharfem Ton unsere Ausweise und beschimpfen uns: „Ja spinnt's denn ihr?“ Auf die Frage, was denn die Rechtsgrundlage der Beschimpfung sei, kam die Antwort, wortwörtlich: „In der Sonne sitzen ist verboten.“

Vergleich Deutschland – Schweden

Schon ein flüchtiger Vergleich der deutschen Corona-Politik mit der schwedischen für das Gesamtjahr 2020 entlarvt die gravierenden Denkfehler der deutschen Corona-Politik. „Seit dem 1. Oktober, als die zweite Welle der Pandemie begann, sind in Deutschland (in dem Land mit einem der strengsten Lockdowns in Europa) 692 Menschen pro eine Million Einwohner an Covid-19 gestorben (Quelle: Worldometer, Deutschland und Schweden, Stand 17.2.2021). Im gleichen Zeitraum starben in Schweden (in einem Land, in dem es praktisch keinen Lockdown gibt) 668 Menschen pro eine Million Menschen an Covid-19.“ (6)

Diese Zahlen zeigen beeindruckend die Nutz- und Sinnlosigkeit der nicht enden wollenden Lockdownmaßnahmen in Deutschland seit November 2019 bezogen auf die an oder mit Covid-19 Verstorbenen. Aber nicht nur das. Auch

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Leimrieth**
Getränke Nagel
 - Lengfeld**
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
 - Linden**
Bushaltestelle;
 - Lindenau**
Landgasthof;
 - Masserberg**
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus;
 - Milz**
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
 - Pfersdorf**
Büro Agrar Genossenschaft
 - Poppenhausen**
Verteilung
 - Reurieth**
Fleischer Agrar
 - Rieth**
Gasthaus Beyersdorfer
 - Römhild**
AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
 - Sachsenbrunn**
Bäckerei Langguth
 - Schleusingen**
Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Schell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner
 - Schmeheim**
Bushaltestelle
 - Schnett**
Mein Markt
 - Schönbrunn**
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
 - Schweickershausen**
Familie Nußmann;
 - Seidingstadt**
Bushaltestelle
 - Siegritz**
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
 - Simmershausen**
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
 - St. Bernhard**
 - Steinfeld**
Spindler Gärtnerei
 - Stressenhausen**
Frisör Hair Style
 - Streufdorf**
Brot-Töpflei; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“;
 - Themar**
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgarfen
 - Ummerstadt**
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcafé;
 - Veilsdorf**
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
 - Völkershausen**
Gemeindehaus
 - Waffenrod**
Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
 - Waldau**
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
 - Weitersroda**
Fleischer Sauerbrey
 - Westhausen**
Schul-Konsum
- Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter
- 
- www.rundschau.info

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre
Hildburghäuser Werbering
Gutscheine einlösen

98646 Hildburghausen
Untere Marktstr. 17
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Wer kennt diesen Vogel?



sr. Auf seinem letzten Rundgang konnte unser Wanderbursch und Löffelmann Hans-Dieter Samel dieses tolle Exemplar von Vogel mit seiner Kamera festhalten. In Ebenhards, rechts neben der Gaststätte machte er Rast. Da er sich mit den Vogelarten nicht so gut auskennt, seine Frage: Was ist das für ein Vogel? Kann einer unserer Leserinnen und Leser ihn bestimmen? Foto: H.-D. Samel

Sicherheit für Zuhause: der Johanniter-Hausnotruf

Hausnotruf-Experte Torsten Hopfmann gibt Tipps

Rudolstadt. Bis ins hohe Alter ein aktives und selbstständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen - das wünschen sich die meisten Menschen. Ein Hausnotruf kann dabei unterstützen.

Torsten Hopfmann, Hausnotruf-Experte der Johanniter im Regionalverband Saalfeld-Südthüringen, gibt Tipps, wann eine Unterstützung durch den Hausnotruf sinnvoll sein kann: „Oft ist erst ein Sturz der Anlass, über Hilfsmittel wie einen Rollator oder einen zusätzlichen Griff am Wannenrand nachzudenken. Auch ein Hausnotruf kann eine sinnvolle Unterstützung sein, die ohne großen Aufwand die Sicherheit in den eigenen vier Wänden erhöht.“

Für eine bessere Selbsteinschätzung, wann ein Hausnotruf sinnvoll sein kann, rät Torsten Hopfmann zur Beantwortung folgender Fragen:

- Lebe ich allein in meiner Wohnung und fühle mich unsicher?

- Habe ich Schwierigkeiten beim Gehen, z.B. durch eine dauerhafte oder zeitweilige körperliche Einschränkung, durch Schwindel, Schwäche oder durch Gleichgewichtsstörungen?

- Leide ich an einer chronischen

Krankheit, die mich im Alltag einschränkt oder unsicher werden lässt, z.B. Epilepsie, Asthma, Diabetes mellitus oder Multiple Sklerose?

- Hatte ich bereits einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt?

- Bin ich in meiner Wohnung schon einmal gestürzt?

Werden einige der aufgeführten Fragen mit „Ja“ beantwortet, macht es Sinn, über einen Hausnotruf nachzudenken. Torsten Hopfmann rät: „Seit 15. Februar bis zum 31. März 2021 besteht die Möglichkeit, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang gratis zu testen. Das ist eine gute Möglichkeit, sich mit dem Gerät vertraut zu machen und die Vorteile des Systems zu erleben.“

Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisleistungen möglich. Auch ist der Hausnotruf von den Pflegekassen als Pflegehilfsmittel anerkannt und stellt eine haushaltsnahe Dienstleistung dar. Die Kosten für einen Hausnotruf können daher von der Steuer abgesetzt werden.

Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800/ 3233800 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

Johanniter bieten Covid-19 Schnelltest an

Mobile Testteams haben in verschiedenen Landkreisen in Thüringen ihre Arbeit aufgenommen.



Mobiles Testteam der Johanniter.

Foto: Johanniter (Philipp Tausch)

Rudolstadt. An mehreren Schulen begannen im Februar die mobilen Testteams der Johanniter des Regionalverbandes Saalfeld-Südthüringen mit der Durchführung von Schnelltest auf Covid-19. Die mobilen Testteams sind in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt, dem ILM-Kreis, Landkreis Schmalkalden-Meiningen, Landkreis Hildburghausen und der kreisfreien Stadt Suhl vor Ort und testen mit dem sogenannten PoC-Schnelltest in den Einrichtungen das pädagogische Personal und Schüler der diesjährigen Abschlussklassen auf Covid-19. Neu hinzugekommen sind nun Schüler, die Präsenzangebote wahrnehmen. Somit können sich auch Schüler ab der Klassenstufe 7 freiwillig testen lassen.

Laut Schulamts war es für die Schulen eine enorme Kraftanstrengung, entsprechende Testpartner zu finden. Gemeinsam konnten nun die beim Schulamts gemeldeten Schulen in den genannten Landkreisen die Möglichkeit nutzen und die Johanniter als Testpartner gewinnen. Eine mobile Testung ist für die Einrichtung selbst oftmals eine Erleichterung im organisatorischen Ablauf und stellt einen großen Gewinn für die derzeit schwierige Situation dar. Das Team der Johanniter möchte somit einen kleinen Betrag für die Gewinnung von zurückgewonnener Normalität an Schulen leisten.

Schulen, die noch einen mobilen Testpartner suchen, wenden sich bitte an unsere Ansprechpartnerin Beatrice Domaratus, - per E-Mail: corona.suedthue- ringen@johanniter.de - oder per Tel. 036871 27913 oder 0151 72113277.

Alle Fragen oder Unklarheiten können schnell geklärt und ein Termin zur Testung vereinbart werden. Zusätzlich besteht auch für Privatpersonen und Firmen die Möglichkeit der Schnelltestung auf Covid-19 in den einzelnen

Johanniter-Dienststellen vor Ort. Sie können sich ganz unkompliziert von medizinisch ausgebildetem Personal testen lassen und erhalten schon nach 15 Minuten das Testergebnis. Sollte das Testergebnis positiv ausfallen, stehen wir Ihnen hier ebenfalls gern beratend zur Seite.

Regionalvorstand Philipp Tausch zeigt sich beeindruckt, was in unserem Verband in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden kann. Er bedankt sich bei allen hauptamtlichen, aber vor allem, bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern, welche neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit am Projekt „Mobile Testung“ vollen Einsatz zeigen. Nur so leisten wir alle gemeinsam, mit viel Engagement und Herzblut, unseren Beitrag zum Gelingen - Wir „Johanniter“ eben...

Wird Schmalkalden bald auch ein Feldversuch für Massenimpfungen?

Landrätin Reggy Greiser befürwortet und fördert bereits Massentests

Leserbrief. In Schmalkalden erhöhten sich die „sogenannten Fälle“ nach zusätzlichen Tests bzgl. der Corona-Grippe deutlich. Zusätzlich testeten auch Soldaten in öffentlichen Einrichtungen bzw. in Firmen. Durch die erhöhten Zahlen dürfen die Kinder ab dem 22. Februar nun doch nicht wieder zur Schule. Ausgerechnet in der Zeit nach den zusätzlichen Tests und der Erhöhung der „sogenannten Fälle“ beginnen die zusätzlichen Massenschnelltests für alle kostenlos. Warum fällt das gerade zusammen? War das Zufall, oder war das alles so geplant?

Das Land Thüringen oder auch die Landrätin Peggy Greiser könnte von einer Stunde auf die andere Schmalkalden abriegeln, und nur noch diejenigen rauslassen, die einen aktuellen negativen Schnelltest haben. Könnte das wirklich so sein? Ja, das könnte so sein. In Neustadt am Rennsteig wurde im März 2020 von der Landrätin Petra Enders völlig überraschend, von einer Stunde auf die andere abgeriegelt. Gesunde Menschen ohne Symptome durften sich nicht frei bewegen. Zwei ganze Wochen lang. Die Menschen haben das nicht vergessen. Vor einem Jahr wurden auch schon von der Landrätin Massentests, im gesamten ILM-Kreis vorgeschlagen, jedoch war damals die Logistik dafür noch nicht vorhanden.

Politiker vom Landtag und Bundestag positionierten sich am 19.02.2021 mit dem Bürgermeister aus Floh-Seligenthal offensichtlich ohne Einwohner für ein Foto vor dem Gemeindehaus mit der Botschaft, daß sie sich testen lassen und auch impfen lassen. Klingt so nach dem Motto: Schaut her, wir sind die Guten. Nun, das ist okay so. Das ist die freie Entscheidung der drei Männer. Das passt auch in den Plan von Bill Gates, der sieben

Bitte unterstützen Sie die
Südthüringer Rundschau

SPENDEN MIT PayPal

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



Die Kraft des Wandels Ausstellung zum Hungertuch 2021

Themar. Hungertücher gehen auf eine Tradition des Mittelalters zurück, während der Passionszeit die Altäre zu verhüllen als ein „Fasten der Augen“. Heute handelt es sich um Gemälde auf Stoff, die Themen der Gegenwart aufgreifen.

Das Misereor-Hungertuch 2021 wurde von der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez aus Chile geschaffen. Das Bild beruht auf dem Röntgenbild eines Fußes, der bei einer Demonstration auf dem „Platz der Würde“ in Chile durch die Polizei gebrochen wurde. Seit Oktober 2019 protestieren dort viele Menschen gegen ungerechte Verhältnisse. Lilian Moreno Sánchez sagt: „Ein Rönt-

genbild erlaubt uns, alles genau zu sehen. Mein Bild bleibt aber nicht beim Leiden stehen... In uns ist eine Kraft, die es möglich macht, uns zu befreien.“

Für ihr Bild verwendete sie dreierlei Bettwäsche aus einem Krankenhaus und einem Kloster. Damit macht die Künstlerin deutlich: Es kommt auf die körperlichen und seelisch-spirituellen Gesichtspunkte von Krankheit und Heilung an.

Interessierte können das Hungertuch 2021 (Nachdruck auf Stoff) immer sonntags (letztmalig Karfreitag) in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Stadtkirche St. St. Bartholomäus in Themar besichtigen.



Logo zum Hungertuch 2021.

Foto: MISEREOR



Einwohner mit roten Karten in der Hand.

Foto: privat

Gerald Rauch
Großbreitenbach
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu- drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

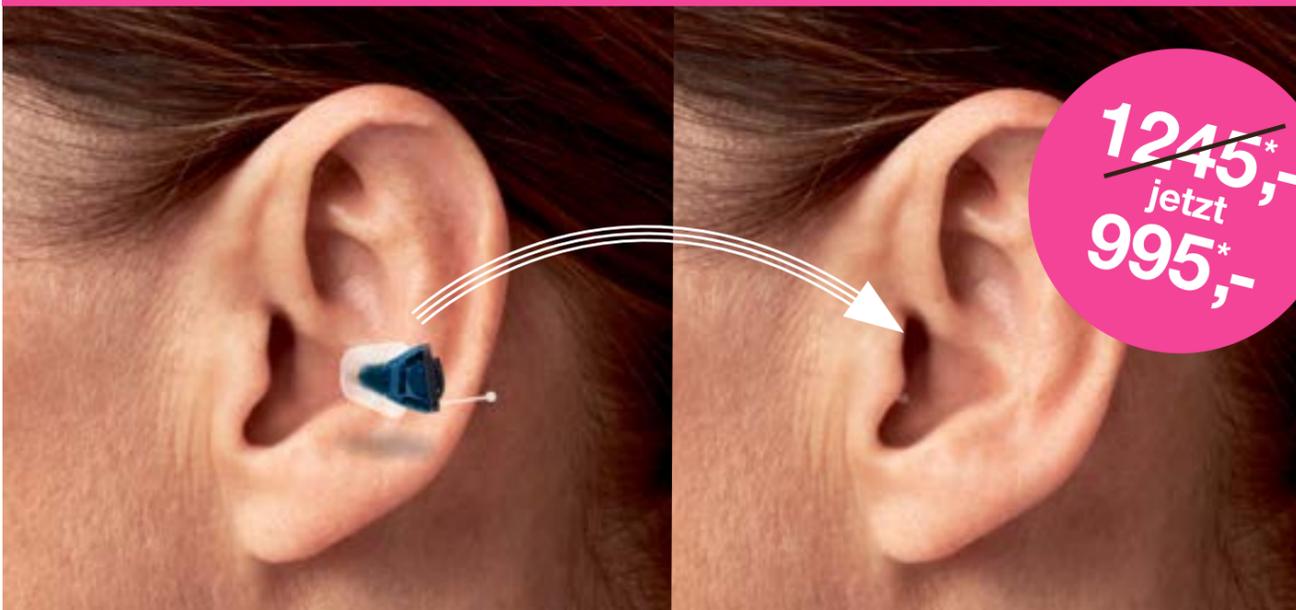
DER WELTTAG DES HÖRENS

BEI HÖRGERÄTE MÖCKEL

HÖRGERÄTE MÖCKEL

Audiologie und Hörakustik

AM 3. MÄRZ IST TAG DES HÖRENS. WIR MACHEN EINFACH ZWEI WOCHEN DARAUS! ERLEBEN SIE VOM 26.2. BIS ZUM 12.03.2021 PRODUKT- UND SERVICE-HIGHLIGHTS RUND UM „GUTES HÖREN“.



DAS IM-OHR-WUNDER

Ultra-klein, leistungsstark und praktisch unsichtbar: Bleiben Sie mühelos in Kontakt mit Familie und Freunden und profitieren Sie von einem gestochen scharfen Klang-erlebnis.

Diese Mini-Hörsysteme komprimieren innovative Technik auf die Größe einer Kaffeebohne und sitzen direkt ganz diskret im Gehörgang.

SIE HABEN BEREITS HÖRGERÄTE, HABEN DIESE ABER WOANDERS ERWORBEN?

- ✓ Wir optimieren kostenlos Ihre Hörgeräte-Einstellung mit unserem europaweit patentierten Anpass-System audiosus. Hiermit setzen wir neue Maßstäbe in der Einstellung Ihrer Hörsysteme und machen ein „Hören wie früher“ nahezu erreichbar.
- ✓ Wir übernehmen kostenlos die Betreuung Ihrer vorhandenen Hörsysteme. Unser ausgezeichnetes und mehrfach

prämierter Service beinhaltet die Einstellung, Reinigung und Pflege Ihrer Hörgeräte.

- ✓ Sie können nicht zu uns kommen? Dann fragen Sie einfach nach unserem mobilen Service! Wir kommen auch zu Ihnen!

*Privater Eigenanteil für gesetzlich Versicherte pro Ohr, zzgl. 10€ gesetzliche Zuzahlung für gesetzlich Krankenversicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Alle Angaben in Euro. Vom 26.2. bis 12.03.2021.

VERTRAUEN SIE UNS!



„Hohe Empfehlung“
(Branche Hörgeräteakustiker)
Bild 2021



Deutschlands „Beste Händler“
(Branche Hörakustiker)
Handelsblatt 2020



„Höchste Kundenverbundenheit“
(Branchengewinner, Hörgeräteakustik)
Süddeutsche Zeitung 2020



„Kundenliebling“ Deutschlandtest-Siegel
(Branche Hörakustiker)
Focus Magazin 2019



„Preis-Sieger“ Deutschlandtest-Siegel
(Branche Hörakustiker)
Focus Magazin 2019

JETZT DIREKT ONLINE-TERMIN VEREINBAREN:
termin.hoergeraete-moeckel.de

IN IHRER NÄHE

98553 SCHLEUSINGEN
Kirchstraße 16b
T: 036841 / 43827

98527 SUHL
Steinweg 14
T: 03681 / 8041580

98527 SUHL
Rimbachstraße 6
T: 03681 / 728182

96515 SONNEBERG
Bahnhofstraße 51
T: 03675 / 8184990

98724 NEUHAUS
Sonneberger Str. 150
T: 03679 / 723266

96472 RÖDENTAL
Bürgerplatz 2
T: 09563 / 4040038

98617 MEININGEN
Wettiner Straße 3
T: 03693 / 882424

www.hoergeraete-moeckel.de

Totentafel

Gustav Schenk, Gleichamberg *12.02.1936 † 13.02.2021	Helga Koch, Schleusingen *10.07.1943 † 11.02.2021
Tino Kleinteich, Sachsenbrunn *14.10.1967 † 31.01.2021	Martin Hering, Sachsenbrunn *09.01.1947 † 08.02.2021
Inge Meusel, Schwarzbach *05.07.1934 † 23.01.2021	Lieselotte Jänsch, Hildburghausen *19.07.1931 † 12.02.2021
Elfriede Eichhorn, Hildburghausen *10.06.1934 † 04.02.2021	Günter Thüringer, Schackendorf *08.08.1937 † 15.02.2021
Angelika Seidel, Ehrenberg *02.02.1954 † 13.02.2021	Matthias Heß, Eisfeld *28.02.1959 † 05.02.2021
Peter Kirchner, Sachsenbrunn *12.09.1946 † 09.02.2021	Eva Mey, Waldau *10.01.1936 † 11.02.2021
Waltraud Hofmann, Altendambach *09.07.1929 † 10.02.2021	Hellmut Mey, Waldau *06.08.1930 † 11.02.2021
Elsbeth Ullert, Hellingen *16.09.1939 † 10.02.2021	Eric Leipziger, Gießbübel *29.09.1981 † 06.02.2021
Herwig Böhm, Sachsenbrunn *01.05.1941 † 11.01.2021	Sigrid Scheffel, Ummerstadt *12.07.1935 † 08.02.2021
Elfriede Börner, Schönbrunn *05.09.1929 † 08.02.2021	Irmtraud Eckert, Heßberg *26.09.1939 † 21.02.2021
Waltraud Rothenburg, Eisfeld *29.12.1933 † 14.02.2021	„Max“ Rolf Schmidt, Gleichamberg *10.04.1952 † 13.02.2021
Siegfried Stadie, Zeilfeld *08.09.1928 † 07.02.2021	Johanna Morgenroth, Eisfeld *25.04.1936 † 02.02.2021
Johanna Eck, Heid *29.08.1928 † 06.02.2021	Bernd Gorschkow, Hildburghausen *30.04.1950 † 11.02.2021
Ruth Hoffmann, Rappelsdorf *07.12.1932 † 09.02.2021	Elke Decker, Meiningen *29.05.1951 † 13.02.2021

Kirche St. Wigbert Häselrieth

Das Läuten findet in der Zeit der Corona-Pandemie täglich zu den Gebetszeiten um 9; 12; 17 und 18 Uhr statt.

Evang. Kirche Gerhardtsgereuth

- Sonntag, 28. Februar 2021, 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Gerhardtsgereuth.

Hinweise: Gemäß den Verfügungen der Landeskirche und des Landkreises gilt bis auf Weiteres insbesondere, dass die Teilnehmeranzahl (inkl. Pfarrer) auf zehn Personen begrenzt ist und während des Gottesdienstes eine qualifizierte Mund-Nase-Bedeckung (OP-Maske oder FFP2-Maske ohne Atemventil) getragen werden muss. Zur besseren Planung ist eine Voranmeldung unter Tel. 036841/557303 erwünscht.

Kirchgemeinde St. Kilian

- Sonntag, 28. Februar 2021, 10 und 11 Uhr: Gottesdienst in der Winterkirche St. Kilian.

Hinweise: Aufgrund der begrenzten Personenzahl wird um Voranmeldung im Pfarramt unter 036841/48106 gebeten. Es gelten die vom Landkreis festgelegten Hygienebestimmungen.

Die Kirche in St. Kilian ist weiterhin jeden Tag zwischen 9 und 19 Uhr geöffnet und lädt zu einem Besuch ein. Rechtzeitig zum Sonntag liegen dort aktuelle Andachten aus, die jeder für sich und mit seiner Familie lesen und feiern kann.

Die Andachten werden auch auf unserer Homepage: www.st.kiliankirche.de veröffentlicht.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 28. Februar 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Kaiser in der Kirche Eisfeld.

Kirchspiel Bischofrod

- Sonntag, 28. Februar 2021, 14 Uhr: Gottesdienst.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 28. Februar 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Bürden.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Verordnungen sind derzeit 10 Besucher erlaubt. Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt und können sich auf Grund behördlicher Anordnungen kurzfristig ändern.

Kirchgemeinde St. Kilian

Die Kirche in St. Kilian ist weiterhin jeden Tag zwischen 9 und 19 Uhr geöffnet und lädt zu einem Besuch ein. Rechtzeitig zum Sonntag liegen dort aktuelle Andachten aus, die jeder für sich und mit seiner Familie lesen und feiern kann. Die Andachten werden auch auf unserer Homepage: www.st.kiliankirche.de veröffentlicht.

Ihre Bestatterin in Hildburghausen und Umgebung

Ich begleite Sie vom ersten Anruf bis nach der Bestattung und noch wichtiger, ich bin während dieses Weges an Ihrer Seite.

- ◊ Zeitgemäße und moderne Bestattungen
- ◊ Persönliche Beratung und Bestattungsvorsorge
- ◊ Individuelle Trauerfeiern & Beerdigungen



Wir helfen mit Herz.

Telefon: **03685 700112**
www.knoll-bestattungen.de
Untere Marktstraße 18
Hildburghausen

Christina Knoll
Bestattungsfachkraft



In stiller

Trauer und



Verbundenheit

Danksagungen, Traueranzeigen

und Nachrufe in
Ihre **Südthüringer Rundschau**

NACHRUF

Niemand weiß, wann die Reise endet.

Unsere Herzen trauern um unsere langjährige Kollegin

Viola Schlachta.

Mit ihrem Tod verlieren wir eine engagierte, lebensfrohe Lehrerin und Schulleiterin. Sie erwarb sich bei allen, die ihr beruflich und persönlich nahe standen, Wertschätzung und Anerkennung. Wir sind dankbar für den gemeinsam zurückgelegten Weg.

Sie wird immer einen Platz in unseren Erinnerungen haben.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Das Kollektiv der Staatlichen Grundschule
„An den Gleichbergen“ Milz**



*So bescheiden im Leben - so Geduldig im Nehmen - viel Unrecht ertragen
- wenig Liebe erfahren - nur Schaffen und tun - jetzt darf er ruh'n.*

Bernd Gorschkow

Fred, Hans - Jürgen

* 30. April 1950 † 11. Februar 2021

In stiller Trauer:

Deine Ehefrau Eleonore

Dein Sohn Patrick mit Kathleen

Dein Sohn Manuel

Deine beiden Lieblinge, Enkel Damian und Kaley

Dein Bruder Bodo

Deine Familie Schulz

im Namen aller

Angehörigen und Freunde

Danke sagen wir all unseren Freunden, Nachbarn und Bekannten für die herzliche Anteilnahme, die Aufmerksamkeiten, Hilfen und die vielen tröstenden Worte in der Zeit unseres Abschieds.

Hildburghausen, im Februar 2021

KnollBestattungen



*Wenn die Kraft
zu Ende geht,
ist Erlösung
eine Gnade.*

Johanna Morgenroth

* 25. April 1936 † 2. Februar 2021

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
nehmen Abschied:

**ihr Bruder Hubert und Inge
ihr Schwager Dieter
ihr Neffe Matthias mit Cordula, Luisa und Fabian
und alle Angehörigen**

Wir danken allen, die ihr im Leben verbunden
waren und uns ihre Anteilnahme bekundeten.

Bisfeld, Neubrandenburg und Veilsdorf, im Februar 2021

*Manchmal streift einen ein Flügel der Erinnerung.
Ein Luftzug der vergangenen Tage.
Ein Hauch glücklicher Momente.
Wenn dies passiert, solltest du stehen bleiben und lächeln.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen,
nehmen wir im Familienkreis Abschied
von unserer geliebten

Elke Decker

geb. Scherer

* 29. Mai 1951

† 13. Februar 2021

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Töchter Andrea mit Hans - Jürgen und Liana mit Torsten
Deine Enkel Michael, Maximilian, Julian und Rosali
Deine Urenkel Jodi und Odin
und alle die sie liebten und schätzten**

Meiningen und Beierstadt, im Februar 2021

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke
jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

In stillem Gedenken

NACHRUUF

In stiller Trauer und großer Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von unserem langjährigen beruflichen Wegbegleiter

Herrn Tino Kleinteich

In seiner fast 30jährigen Betriebszugehörigkeit war er sowohl menschlich als auch fachlich ein hoch geschätzter Kollege, der die Entwicklung der Sparkasse maßgeblich mitgestaltet und getragen hat.

Wir haben mit Tino Kleinteich einen großartigen Menschen verloren, der bei uns eine sehr schmerzvolle und dauerhafte Lücke hinterlässt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Verwaltungsrat, der Vorstand und die Mitarbeiter der Kreissparkasse Hildburghausen

Der Lions Club Eisfeld trauert um sein

Gründungs- & Ehrenmitglied



Tino Kleinteich

der am 31. Januar 2021 von uns gegangen ist.

In Anerkennung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von ihm.

Mit Begeisterung, Einsatzfreude, Elan und außergewöhnlicher Zuverlässigkeit hat er sich in unserem Club und darüber hinaus in unserer Gemeinschaft engagiert und gewirkt.

Mit ihm haben wir einen Freund verloren, der eine große Lücke hinterlässt. Seiner Persönlichkeit und Hilfsbereitschaft werden wir stets gedenken.

Unser Aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Für den Lions Club Eisfeld

Bernd Greiner
Gründungspräsident

Kerstin Morgenroth
Lions Förderverein

Eisfeld, im Februar 2021

Knoll Bestattungen

Sigrid Scheffel

geb. Schmidt

* 12 Juli 1935 † 8. Februar 2021

Unsere Herzen sind unendlich traurig, Augenblicke, Erinnerungen an Dich sind unser Trost:

*deine Tochter Birgit und Steve
deine Tochter Elke und Jirin
deine Tochter Sybille und Manfred
dein Sohn Mathias und Silke
deine Tochter Susanne und Peter
deine Enkel Jana, Corina, Christiane, Adina,
Erik, Anne, Marcus und Tanja
deine lieben Urenkel
deine Schwester Lieselotte
und alle Angehörigen*

Der Trauergottesdienst fand im engsten Familienkreis statt.

Ummerstadt, Leipzig, Heldburg, Gompertshausen, Rieth, Subl, im Februar 2021



Danke liebe Mutti!

*Wenn sich der Mutter Augen schließen,
ein treues Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.*

Deine Hände die nie müde und im Leben viel geschafft, haben nun die Ruh' gefunden, weil gebrochen deine Kraft.



Irma Eckert

geb. Röder

* 26. September 1939 † 21. Februar 2021

Sehnsucht, ist Heimweh, nicht nach einem bestimmten Ort, sondern nach einem ganz besonderen Menschen.

Nach unendlicher Sehnsucht seid ihr nun wieder vereint und wir nehmen Abschied von Erich und Irma Eckert, am 05. März 2021.

Ein Ort für Erinnerung, für Anteilnahme und um Blumen niederzulegen, ist bis zum 04. März 2021 bei

KNOLL Bestattungen
Untere Marktstraße 18
98646 Hildburghausen

eingerrichtet.

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Mario mit Angelika
Dein Sohn Gerrit
Deine Enkel Patrick mit Kristin
Philip mit Lisa
Dolores mit Chris
Deine Urenkel Milena und Anni
im Namen aller Angehörigen
und Freunde



Knoll Bestattungen



Was in dem Herzen anderer von uns lebt, ist unser wahrstes und tiefstes selbst.

Wir nehmen in aller stille Abschied von unserem Bruder

„Max“
Rolf Schmidt

* 10. April 1952 † 13. Februar 2021

Die Jahre vergehen die Momente bleiben:

Deine Geschwister Monika Hörnlein, Reinhard Schmidt und Eberhard Schmidt mit Familien

Unser großer Dank gilt an das gesamte Team des „Caritas“ Hildburghausen, Wohnbereich Elisabeth für die treusorgende Pflege.

Danke auch an Familie Edda Arnold und Käthe Schubart für ihre Anteilnahme

Gleichamberg, Albingshausen und Westhausen, im Februar 2021



Knoll Bestattungen

Heßberg, im Februar 2021

Die Illusion „Wir müssen testen, testen, testen“ hilft.

Offener Brief an Gerald Ullrich (MdB), FDP-Fraktion

Offener Brief. Sehr geehrter Herr Gerald Ullrich, einfach gesagt „Wir müssen gar nichts“!

Ihre Sorge um die Gesundheit der Menschen kann ich sehr gut nachvollziehen. Aus genau diesem Grund schreibe ich jetzt diesen Brief an Sie. Was ist, wenn Sie einem Irrtum unterliegen und die Tests, außer mehr „Fälle“ auch nichts weiter bringen, als z. Bsp. die Lappen, die Masken, die besseren MASKEN?

Auch ich könnte hier mit meinem Brief einem Irrtum unterliegen. In meiner Wahrnehmung jedoch führt ein übermäßiges Testen von der wahrgenommenen künstlich erzeugten Angst der gesunden Menschen in die handelnde Angst. So können Menschen auch krank werden, die überhaupt keine Symptome zeigen. Und, was wäre schon dabei, wenn Sie einen Irrtum zugeben? Könnten Sie das?

Wissen Sie, wir haben seit Jahrzehnten ständig Grippekrankungen. Diese haben eine Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch von meist 4-7 Tagen. Wir haben all die Jahre nicht getestet. Manche Menschen waren mit dem Grippevirus infiziert und wußten es nicht einmal, weil sie ein starkes Immunsystem hatten. Und wieder andere Menschen starben an der Influenza. Das ist bedauerlich, aber es passiert andauernd. Jeden Tag sterben etwa 2.500 Menschen in Deutschland, jede Woche etwa 20.000 Menschen und jedes Jahr etwa 1 Million Menschen. Das sind völlig natürliche Zahlen für ein Volk mit 80 Millionen Menschen. Nur diese konkreten Zahlen in der Presse im Alltag zu hören, das macht Angst.

Herr Ulrich, wissen Sie, was an Ihrem Beispiel mit Südkorea für Sie in der Argumentation gut ist? Wir Menschen hier in Deutschland können das nicht nachvollziehen. Wir können das nicht wahrnehmen. Wir können das glauben, was Sie sagen, oder auch nicht. Haben Sie sich in Südkorea in den letzten Monaten aufgehalten, so daß Sie das wahrnehmen konnten? Und wenn ja, war Ihre Wahrnehmung klar und der Wirklichkeit entsprechend? Hier steht in der Zeitung, daß 20 Menschen bei Holland-Nell in seinem Hof waren. Nun, wir waren 10 Menschen und standen auf dem Gehweg. Ich war dabei.

Und der Bürgermeister von Schmalkalden, Thomas Kamin-

ski, meint: „Einfach nicht testen, nicht hinschauen, nicht mehr drüber reden und so zur Normalität zurück, wie sich das manche Leute vorstellen, funktioniert nicht.“ Und wenn doch? Es kann über alles geredet werden, jedoch gesunde Menschen mit Tests konfrontieren, sie dazu auffordern, Turnhallen vom Sportbetrieb zur Teststation umzufunktionieren, das ist nicht der richtige Weg. Das ist keine gute Entwicklung!

Was wurde dagegen im Januar und Februar 2020 unternommen? Nichts!

Wissen Sie, daß die WHO eine Richtlinie hat, nach der Infizierte nur solche Menschen sind, die auch Krankheitssymptome zeigen? In der Zeitung von heute (16.02.) werden 362 Neuinfektionen in Südkorea und 283 Neuinfektionen in Thüringen gegenübergestellt. Sind die 283 Neuinfektionen in Thüringen alles Menschen, die auch Krankheitssymptome zeigen, oder sind da auch viele „Falsch-Positive Fälle“ dabei? Den Vergleich mit Südkorea lehne ich ab. Wir leben hier in Thüringen. Und da zählt, was hier ist und nicht das, was irgendwo auf der anderen Seite der Welt ist, oder vielleicht sein könnte.

Es ist gut, dass es in Südkorea so erfolgreich ist. Und bei uns in Thüringen war es in Wirklichkeit auch nicht schlimm, und das im ganzen Jahr 2020. In den Medien dagegen war es anders, nicht so wie in der Wirklichkeit. Es ist wie ein Theater. Und ich bin ganz sicher und felsenfest davon überzeugt, dass es in Floh-Seligenthal mit den Schnelltests in den Turnhallen nicht so gut werden wird, wenn diese unnötigen und zusätzlichen Tests an gesunden Menschen durchgeführt werden.

Wir sollten den Menschen Mut machen, das sie an ihr Immunsystem glauben und dass sie an ihre Selbstheilungskräfte glauben, auch Sie, Gerald Ullrich. Denken Sie um und überlegen Sie, was Sie tun.

Gerald Rauch
Großbreitenbach

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu- und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Schrittweise Rückkehr von Zuschauern und Gästen

Ein integrierter Ansatz für Kultur und Sport

Berlin (ots). Eine breit angelegte Initiative aus Experten und Wissenschaftlern sowie Kultur und Sport hat ein umfassendes Konzept vorgelegt, das die Teilnahme von Zuschauern und Gästen an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen unter strengen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen wieder ermöglichen könnte. Mit ihrem Konzept präsentieren die etwa 20 beteiligten Wissenschaftler und Experten sowie mehr als 40 Kultur- und Sportinstitutionen erstmalig einen branchenübergreifenden, datenbasierten Ansatz und damit einen differenzierten Beitrag zur Diskussion um angemessene Wege aus dem Lockdown. Das Konzept entstand unter Mitwirkung von namhaften Experten unter anderem aus den Fachbereichen Infektiologie und Virologie, Raumlufttechnik, Gesundheitsökonomie, Sportmedizin und Kultur sowie Rechtswissenschaften.

Umfangreiches und differenziertes Maßnahmenpaket ermöglicht kontrollierte Öffnung

Der Ansatz stellt verschiedene Modelle sowohl für Indoor- als auch für Outdoor-Veranstaltungen vor. Diese basieren jeweils auf einem Basiskonzept und können mittels weiterer Schritte ausgebaut werden, um die Zahl der Zuschauer und Gäste pro Veranstaltung schrittweise zu erhöhen.

Basiskonzept:

Indoor: Eckpunkte für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen umfassen unter anderem die Erstellung eines Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes, eine Gesamtauslastung von maximal 25-30 Prozent zur Einhaltung der allgemeinen Abstandsregeln, personenbezogene Tickets zum Kontaktmanagement, eine durchgehende Maskenpflicht, ein Ausschankverbot von alkoholischen Getränken bei Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern sowie ein dezidiertes Konzept zur An- und Abreise von Zuschauern und Gästen.

Outdoor: Für Freiluftveranstaltungen geht das Konzept bei vergleichbaren Maßnahmen von

Bitte unterstützen Sie die
Südthüringer Rundschau

Spendenkonto:
Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Neue Strukturen schaffen

Diakonie-Angebote für Senioren

Eisfeld. Um den Beschäftigten der Werkstätten für angepasste Arbeit (Wefa) auch mit Eintritt ins Rentenalter einen strukturierten Tagesablauf anbieten zu können, haben es sich die Verantwortlichen des Diakoniewerkes Sonneberg-Hildburghausen/Eisfeld zur Aufgabe gemacht, das Wohnangebot des Wohnheims für Menschen mit Behinderung am Standort Eisfeld mit neuen tagesstrukturierenden Angeboten für jene Zeiten zu ergänzen, in denen die Bewohner üblicherweise in der arbeiten würden. Zur Unterstützung des Wohnheim-Personals werden zusätzliche Betreuungskräfte gesucht, die die tagesstrukturierenden Angebote von Montag bis Donnerstag zwischen 9.30 Uhr und 14.30 Uhr sowie freitags zwischen 9.30 Uhr und 12.30 Uhr übernehmen, selbstverständlich stets in Absprache mit der Wohnheimleitung und den Mitarbeitern. Die Angebote können als Gruppen- oder Individualangebote gestaltet werden. Die Betreuung erfolgt in ehrenamtlicher Tätigkeit mit Aufwandsentschädigung über die Ehrenamtschule.

Derzeit leben drei Menschen mit Behinderung im Eisfelder

Wohnheim bzw. in der Wohnanlage Rosengarten, die das Rentenalter erreicht haben und aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind. Die Tätigkeiten, die den neuen Alltag strukturieren, sind vielfältig und breit gefächert. Von Handarbeit und Werken, kreativem Gestalten, Singen, Musikhören und Musizieren über hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Kochen, Backen, Tischdecken bis hin zu Freizeitaktivitäten innerhalb und außerhalb der Einrichtung ist nahezu alles möglich. Dabei soll auch die Gesundheit der zu Betreuenden nicht außer Acht gelassen werden. Motivation zu täglicher Bewegung, Sport und einer gesunden Ernährung können genauso angeboten werden wie Hilfe und Beratung durch gemeinsame Gespräche. Auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehört dazu, beispielsweise an Festen und Veranstaltungen der Werkstätten oder mit anderen Senioren. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei der zuständigen Ansprechpartnerin Maria Rothacher telefonisch unter Tel. 01520/1609827 oder per E-Mail unter rothacher@diakoniewerk-son-hbn.de.

Besondere Geschenkideen
Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre
Hildburghäuser Werbering
Gutscheine einlösen

98646 Hildburghausen
Untere Marktstr. 17
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Corona und die Hygiene

Lesermeinung zur aktuellen Situation in den Supermärkten

Leserbrief. Täglich muß man hören: Hände waschen, Abstand 1,5 m halten, Kontakte so gut es geht vermeiden, Räume lüften und Masken tragen! Damit hat man auch kein Problem. Aber wie sieht es mit der Hygiene in den Kaufhallen aus?

Pro Person 1 Korb, Desinfektionsmittel mitunter mangelhaft, kein Papier zum Abwischen der Korbgriffe etc. Mitunter sind die Desinfektionsmittel so schmierig, daß man sie gleich wieder von den Händen abwischen möchte, denn man möchte ja auch noch Lebensmittel anfassen.

Was aber sehr unverständlich ist, daß man immer wieder Mütter bzw. Großeltern sieht, die größere Kinder in den Körben platziert haben, obwohl diese doch lauffähig sind! Wo bleibt hier die Hygiene? Schmutziges Schuhwerk! Man beachte, Corona ist ja überall!

Wenn man Verkaufspersonal darauf aufmerksam macht, kommt nur ein Achselzucken und keine richtige Antwort und spricht man die Leute selbst an, dann wird man

nur blöd angemacht und beschimpft.

Wo bleibt da das Hygienekonzept? Die Einkaufskörbe sind auch für Lebensmittel gedacht, die es jetzt immer mehr lose und unverpackt gibt. Größere Kinder gehören einfach nicht in den Einkaufswagen und für kleinere ist ein Sitz vorhanden!

Wäre an den Eingängen der Supermärkte nicht auch ein Hinweis-Schild ratsam?

Einige Supermärkte haben das Problem bereits erkannt, aber noch nicht umgesetzt.

In Anbetracht der aktuellen Situation wäre es schön, seitens der Verantwortlichen sich einmal darüber ernsthaft Gedanken zu machen.

Fam. Udo Lenz
Schleusingen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu- und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Offener Brief an Thomas Kaminski:

Wird jetzt Freiheitsberaubung durch die Bürgermeister begünstigt?

Offener Brief. Sehr geehrter Herr Kaminski, auch Sie frage ich, welches Ziel Sie mit den Massenschnelltests jetzt im Jahr 2021 verfolgen? Und warum denken Sie, daß jetzt Massenschnelltests notwendig sind, obwohl es im Jahr 2018 mehr Verstorbene an Grippe gab, als das im Jahr 2020 der Fall war?

Herr Kaminski, ich denke, dass Sie ganz genau wissen, was eine Pandemie ist, also auch, wie man diese definiert. Oder irre ich mich da? Hatten wir im Jahr 2020 nach Definition eine Pandemie? Sie meinen „schnell her mit den Schnelltests“ und „man kommt da einfach nicht dran“. Warum? Kennen Sie die Quarantäneverfügungen für Menschen ohne Infektionen nach WHO-Vorgabe?

Da heißt es am 20. Januar 2021 im Statement der WHO unter anderem: Users of IVDs must read and follow the IFU carefully to determine if manual adjustment of the PCR positivity threshold is recommended by the manufacturer. Das bedeutet, das bei einem unklarem klinischen Bild die Interpretation des Befundes, durch ein vom Arzt erhobenes klinisches Bild einzubeziehen ist.

Die WHO stärkt die Kompetenz der Ärzte. Gut oder gut? Wir haben doch viele gut ausgebildete Ärzte, die Krankheiten diagnostizieren. Brauchen wir da Massenschnelltests außerhalb von einer Arztpraxis?

Wenn ein Mensch keine Symptome zeigt, er also gesund ist, jedoch fehlerhaft getestet wurde, ist vor der Quarantäneanordnung das klinische Bild und andere Umstände unbedingt zu berücksichtigen. Also, es ist ein Arzt einzubeziehen. Dem Gesundheitsamt, und auch Ihnen, als dem Initiator der Massenschnelltests in Ihrer Stadt kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Nämlich Verantwortung und Sorgfaltspflicht für das ganze Geschehen zu übernehmen.

Sie als Bürgermeister können dann im Nachhinein jedem gesunden Menschen ohne Symptome, der in Quarantäne gehen mußte erklären

oder nachweisen, daß das Gesundheitsamt und die zuständigen Labore alle Vorgaben bezüglich der Qualitätssicherung im Zusammenhang mit den von Ihnen organisierten Schnelltests erfüllte. Denken Sie auch an die Menschenrechte bezüglich der Freiheitsberaubung, die entstehen könnte?

Ihr Bürgermeister-Kollege aus Brotterode, Kay Großmann, meint „Ich freue mich sehr, dass der Landkreis vorgeprescht ist“. Er freut sich eben über das Angebot der Verwaltung. Die Verantwortung für seine Einwohner, dies anzunehmen oder abzulehnen trägt er als Bürgermeister allein. Genau wie Sie in Schmalkalden!

Wissen Sie, dass nach den Massenschnelltests dann auch Massenschnellimpfungen kommen könnten? Nach dem letzten irren Jahr wäre das folgelogisch. Bill Gates hat so etwas in der Art, sieben Milliarden Menschen impfen zu lassen, ganz offiziell angedeutet. Und die Bundesregierung folgt scheinbar seiner Führung. Wahr oder wahr?

Unsere Gesellschaft mit Kultur, wie Kino, Sport usw. wird mit solchen Ihren Entscheidungen als Bürgermeister Stück für Stück umgebaut in eine Gesellschaft mit Massentests und evtl. dann auch mit irrsinnigen freiheitseinschränkenden Maßnahmen. Wollen Sie das fördern? Wollen Sie das wirklich? Ich meine, denken Sie doch einmal in aller Ruhe darüber nach.

Herr Kaminski, stellen Sie sich dieser Entwicklung entgegen und sagen Sie alle zusätzlichen unnötigen Massentests ab. Egal, was dies kostet, denn es gibt Werte, die mit Geld nicht zu bezahlen sind.

Gerald Rauch
Großbreitenbach

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu- und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Tiermarkt

An alle Kleintierzüchter und Pferdehalter verkaufe kleine Bündel 70x40x30 Heu, Stroh, Lieferung nach Absprache möglich ☎ 03685/704179

Kaufgesuche

Suche Hoflader, maximal 1m breit, betriebsbereit, Tel. 09532/742

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Bekanntschäften

Suche treue und ehrliche Partnerin zw. 63 und 68 Jahren, bin Witwer gut versorgt, lebe auf dem Lande bin aber flexibel. Zuschriften bitte mit Bild an die Südth. Rundschau unter Chiffre 384284

Hallo mein Name ist Lena 35 bin lieb, intelligent und bodenständig. Ich habe Lust auf die Liebe in einer glücklichen Beziehung mit einem humorvollen Mann. Schön wäre es auch wenn du größer bist als ich, da ich gern zu einem Mann aufschau und es mir ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit gibt. Ich bin 1,68 groß. Bitte melde Dich ü. Pv. Tel: 0151 27186363

Krankenschwester Sabine 55, mit schöner, schlanker Figur, vielleicht etwas zu vollbusig. Bin eine bescheidene ehrliche, treue Frau mit viel Gefühl, freu mich, wenn du den Mut hast und dich meldest. ü. Pv Anruf 01608544377.

Hübsche Witwe Hannelore 67, ohne Anhang, halte das Alleinsein fast nicht mehr aus, sehne mich nach einem treuen Partner an meiner Seite mit dem ich gemeinsam am Sonntag Klos essen kann usw. ü. Pv Anruf 015776827776.

Attraktive Conny 46, mit einer schönen weibl. Figur, vielleicht etwas zu vollbusig mit sehr liebevollem zuverlässigen Wesen, möchte mich verlieben. Bitte melde dich, freue mich sehr. ü. Pv. Anruf: 015127186363 gerne sms.

Erotik

HAUSFRAUEN - SEX 01520-714 27 39

Erfahrene Gerda(66) 01523-78 66 272

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert

Verteilte Auflage: 16.500

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 165 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom Juli 2020.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Otto oder die „Krähe“ von Hellingen

von Lothar Götz aus Streufdorf



Der Turnverein Hellingen im Jahr 1921. Foto: L. Götz

Als ich in frühester Jugend einen kürzeren Einsatz bei den Maurem hatte, lernte ich Otto kennen, der bei den Zimmerleuten war, welche die Schalungen für unsere Betonarbeiten ausführten. Er zeigte mir, wie man eine Säge führt, wie man mit einem Stemmeisen umgeht und weitere Tricks beim Umgang mit Holz. Beim Frühstück saß er meistens allein am Ende der Baustelle auf einem Balken. Ich setzte mich zu ihm und er erzählte mir von früher und dann auch seine Lebensgeschichte.

Er wuchs mit zwei Geschwistern auf und sie verloren sehr früh ihren Vater. Seine Mutter arrangierte sich mit einem Witwer, der auch drei Kinder hatte, und bald bei ihnen einzog. In dem kleinen Haus war alles beengt und es herrschte große Not. Die Kinder mussten die abgetragenen Sachen der größeren anziehen und gingen oft barfuß zur Schule. Das schlimmste war das knappe Essen. Das allerschlimmste aber war, dass auch noch Unterschiede bei den Geschwistern gemacht wurden. Wenn zum Beispiel die Vaterkinder Kartoffel zum Essen bekamen, gab es für die der Mutter gekochte Rüben. So ging die Schulzeit über und er kam als Knecht zu einem Bauern. Das Essen war ausreichend, nur das Fleisch und das selbstgebraute Bier wurde portioniert. Sein neues

Quartier war eine Dachkammer, wo im Winter oft Schnee auf der Bettdecke lag. Er wurde Mitglied im Turnverein und die Leichtathletik wurde seine Spezialdisziplin. Nach Jahren bekam er bei einem ortsansässigen Schreiner eine Lehrstelle. Doch nach einem halben Jahr wurde er zum Militär eingezogen. Er überlebte den Krieg und die Gefangenschaft, wo er als Zimmermann arbeiten musste. Einige Tage nach seiner Rückkehr schlenderte er auf der Straße durch die Flur, wo er von einem Bauern angesprochen wurde. Er zögerte nicht lange und begann bei der Getreidemähd zu helfen. Daraus entstand ein Arbeitsverhältnis, das zwei Jahre hielt. Er bekam Arbeit in der Schneidmühle und arbeitete dort später als Zimmermann.

Bei seinen Kollegen war er sehr beliebt und weil er so rührig und flink war, nannten sie ihn liebevoll „die Krähe“. Nebenbei half er den Bauern bei handwerklichen Arbeiten und spezialisierte sich auf die Herstellung von Heurichten, die er nach dem Vorbild eines Rechenmachers aus dem Dorf fertigte. Auch als Rentner fertigte er noch viele dieser begehrten Rechen aus Haselnussruten, Buchenholzscheren und Zähne aus Maßholderholz an. Er trug dazu bei, dass die „Hellingener Rechen“ zu einem Begriff in der ganzen Region wurden.

Unfallflucht

Gleichamberg (ots). Ein bislang unbekannter Autofahrer stieß bereits am 21.01., in der Zeit von 11 bis 12 Uhr gegen einen Mazda, der auf dem Parkplatz einer Zahnarztpraxis in der Schäfergasse in Gleichamberg abgestellt war. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, verließ er anschließend den Unfallort.

Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Unfallflucht

Eisfeld (ots). Ein Zeuge beobachtete Mittwochvormittag (17.2.) , wie ein Senior seinen VW auf einem Parkplatz in der Straße „Am Weihbach“ in Eisfeld einparkte und dabei einen Suzuki beschädigte. Ohne sich um den Unfall zu kümmern, fuhr er anschließend davon. Der Zeuge notierte sich das Kennzeichen und so konnte der Verursacher schnell ermittelt werden. Der 83-Jährige muss sich nun wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort verantworten.

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion. TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Heuballen 70x40x30 zu verkaufen Tel. 03685-401652

DACH & WAND Bleche by Carl Trapez / Ziegel / Welle / Stehfalz ALUMINIUM & STAHL A & B Ware. PRODUKTION auf Maß 1 bis 14 m Lagerware gleich zum mitnehmen 03 68 75 / 6 90 50 service@carl-dwt.de CARLS_T_R_E_U_F_D_O_R_F www.CARL-TRAPEZBLECH.de

Unterricht + Fortbildung

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Vermietungen

Whng 80 qm in Bedheim ab sofort zu verm. Kü, Bad, Wohnzl., Schlafzi., kl. Garten, gut geeignet für Tierbesitzer, Miete 450,- € warm, Tel.015157500763

Gleichamberg zu vermieten ab 01.03.2021, 2 Zi Whg., EG, 60 qm, Balkon, Keller, Stellplatz. ☎ 0170/3574995 o. 036871/21445.

Unter Alkoholeinfluss Verkehrsunfall verursacht

Eisfeld (ots). Ein 58-Jähriger befuhr am 16.02., gegen 21.30 Uhr mit seinem Kleinkrafttraktor die Kreisstraße von Eisfeld in Richtung Autobahnauffahrt Eisfeld Süd. Kurz nach dem Ortsausgang kam er mit seinem Fahrzeug ins Schleudern und stürzte. Dabei blieb er unverletzt. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten Alkoholgeruch bei dem Mann fest. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,17 Promille. Eine Blutentnahme wurde angeordnet und durchgeführt. Der Führerschein konnte nicht sichergestellt werden, da dieser dem 58-Jährigen bereits wegen vergangener Verkehrsdelikte entzogen wurde. Die Anzeigen wurden aufgenommen.

Stellenangebote Stellengesuche

WIR SUCHEN AB SOFORT
auf 450,- € Basis einen **Mitarbeiter** (m/w/d) für unser Mittagsgeschäft von Dienstag bis Freitag.
Gaststätte Werrablick Hildburghausen
Telefon: 0 36 85 / 70 17 35

3.000 € Eintrittsprämie • MTRA Radiologie gesucht oder MFA mit Röntgenschein
Radiologische Praxis an Klinik sucht MTRA für Röntgen, CT, MRT und extra vergütetem Rufdienst.
Schriftliche Bewerbung erbeten: Dr. Hirschelmann • Eisfelder Str. 41
98646 Hildburghausen • Tel 03685/776-628 • dr-hirschelmann-radiologie-hbn@t-online.de


VG Heldburger Unterland
Stellenausschreibung
Bei der Verwaltungsgemeinschaft Heldburger Unterland ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **befristete Teilzeitstelle** (30 Stunden) im **Sachgebiet Kassenverwaltung** zu besetzen.
Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E 6 TVöD. Die Bewerbungsfrist endet am **26.03.2021**. Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter: vg-heldburgerunterland.de/stellenangebote.
gez. **Christopher Other**
Gemeinschaftsvorsitzender

Noch mehr Stellenangebote:
www.rundschau.info


Knoll Tierbestattungen
Für immer bei mir.
WIR HELFEN SOFORT.
03685 – 700 112
MITGLIED IM BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.
KNOLL Tierbestattungen / KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____
 Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR von Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Hypnose-Hildburghausen.de
Rückführungen/ Reinkarnation!!!



Ankündigung:

Nachhaltigkeitscamp auch im Jahr 2021

Schon jetzt anmelden und im Oktober mit dabei sein

Schirnrod. Bereits im vergangenen Oktober fand im Schullandheim Schirnrod ein Ferienlager für interessierte Jugendliche zum Thema Nachhaltigkeit statt. Obwohl das Thema Nachhaltigkeit durch die Corona-Pandemie etwas in den Hintergrund gedrängt wurde, hat es nach wie vor eine hohe Bedeutsamkeit für uns alle - denn wir haben nur einen Planeten! Daher haben sich das Schullandheim, sein Förderverein sowie die Organisatoren des ersten Nachhaltigkeitscamps dazu entschlossen, auch in diesem Jahr wieder ein solches Camp durchzuführen.

Vom 25. bis 29. Oktober 2021 sind alle interessierten Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 eingeladen, um fünf Tage mit uns im Schullandheim Schirnrod zu verbringen, in denen wir in verschiedenen Workshops

(z.B. zu den Themen nachhaltige Kleidung, Upcycling, nachhaltige Ernährung, Müllvermeidung uvm.) und bei unterschiedlichen Ausflügen (z.B. ins Müllheizkraftwerk) gemeinsam vieles zum Thema Nachhaltigkeit erfahren, lernen und uns auf spaßige Weise aneignen.

Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 120 Euro.

Weitere Informationen zu unserem Camp findet man auf der Homepage des Schullandheims <https://schullandheim-schirnrod.info/> oder direkt auf der Anmeldeseite des Camps unter http://bit.do/Nachhaltigkeitscamp_neu.

Bei Fragen kann man sich auch gern telefonisch unter 0162/9202586 an die Organisatoren des Ferienlagers wenden.

Felix Schubert
Vorstandsvorsitzender
Förderverein

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau

SPENDEN MIT PayPal

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



„Lückenfüller“ – Fit zurück in die Schule!

Easter-Schooling im Landschulheim Schirnrod

Schirnrod. Der Lockdown ist zum Glück und hoffentlich für immer in absehbarer Zeit vorbei und auch die Schulen starten ganz allmählich wieder in den Präsenzbetrieb. Vor allem für Abschlussklassen, aber gerade auch für Viertklässler, die unmittelbar vor dem Übertritt in die weiterführende Schule stehen, war die Zeit des Homeschoolings eine Herausforderung und kam zum ungünstigsten Zeitpunkt. Der so wichtige Lernstoff, auf den in der fünften Klasse aufgebaut wird, konnte lange Zeit nur durch Distanzlernen (mal schlechter, mal besser) vermittelt werden. Auf dieser Grundlage müssen sich Eltern und Kinder bereits jetzt schon für eine weiterführende Schule entscheiden: Regelschule oder Gymnasium? Reicht das in diesem Schuljahr erworbene Wissen aus, um am Gymnasium Schritt halten zu können? Bin ich fit genug für den Übertritt in die fünfte Klasse?

Um den Start für Schüler wie Eltern zu vereinfachen, bietet das Schullandheim Schirnrod unter der Leitung von Ina Gerlof gemeinsam mit dem Förderverein des Schullandheims eine ganz besondere Ferienwoche im Schullandheim an. In der Woche vom 6. bis 9. April 2021 wird dort ein sogenanntes

Easter-Schooling unter dem Titel „Lückenfüller“ stattfinden. Jeden Tag von 9 bis 16 Uhr werden in Kleingruppen wichtige Inhalte des Lehrplans der vierten Klasse in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch behandelt, offene Fragen geklärt und die Schüler auf das kommende Schuljahr vorbereitet.

Das Angebot richtet sich an alle Viertklässler, egal, welche Schule sie nächstes Schuljahr besuchen werden. Im Preis (50 Euro für 4 Tage) inbegriffen sind ein warmes Mittagessen sowie sämtliche Materialien für diese Tage. Der Unterricht wird von qualifizierten Lehrkräften geleitet, die individuell auf die aktuellen Lernstände der Schüler reagieren und sie somit bestmöglich auf das kommende Schuljahr vorbereiten. Natürlich werden dabei sämtliche geltenden Hygieneregeln eingehalten, weshalb die Kinder auch jeden Tag individuell gebracht und abgeholt werden müssen.

Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular findet man auf der Homepage des Schullandheims (<https://schullandheim-schirnrod.info/>).

Schnelles Anmelden lohnt sich, denn es gibt nur 30 freie Plätze.

Grenzen überschreiten in Corona-Zeiten

Ein Erfahrungsbericht

Leserbrief. Ich, Elena Ledjeff, musste beruflich nach Tirol fahren, mit Personal.

Einreise nach Tirol
Wir waren vorbereitet auf die Grenzüberschreitung.

Wir (4P) hatten alle einen negativen Test mit Blutabnahme mit negativem Corona-AK Test.

Beim Einreisen nach Österreich am 12.02.21 gegen ungefähr 22 Uhr gab es an der österreichischen Grenze keine besonderen Vorkommnisse.

Rückreise nach Deutschland

Wir hatten uns frühzeitig vorbereitet - wir hatten alle einen Schnelltest mit Negativergebnis.

Wir trafen gegen 10 Uhr vormittags an der Grenze von Österreich nach Deutschland ein und standen ca. 1 Stunde lang bis zur Kontrolle im Stau. Hier kontrollierte das Bundesheer und die Polizei uns und wollten einen negativen Schnelltest vorgelegt haben. Wir zeigten unseren Schnelltest und ein gültiges Blutbild vor. Der Schnelltest wurde jedoch nicht von den österreichischen Grenzbeamten akzeptiert.

Auf Grund dessen wurden wir dann mit Polizeieskorte von Österreich, Ausfahrt Kufstein zur Coronateststraße geleitet.

Die Eskorte führte ständig neue Autos nach Kufstein, in unserem Fall waren wir ca. 5 Wagen hinter einem Streifenwagen, den wir dann aber verloren hatten.

Keiner wusste wohin, manche Autos haben den Anschluss zur Eskorte verloren und der Verkehr war sehr dicht. Als wir dann ca. nach 2 Stunden an dieser Teststation in Kufstein ankamen, wusste wieder keiner genau wohin. Wir wurden gefragt, ob wir angemeldet wären. Das waren wir leider nicht, also mussten wir uns als Fußgänger einreihen, anstelle mit dem Fahrzeug durchgeleitet zu werden.

Wir standen wieder in einer Warteschlange, diesmal an der Abstrichstelle am KH Kufstein vom Österreichischen Roten Kreuz.

Dort machten wir erneut einen Schnelltest und erhielten anschließend unser negatives Testergebnis.

Auf meine Frage an die Rettungssanitäterin, warum unser Test nicht gilt, sagte sie, es muss der Stempel von Österreich drauf sein, alles andere ist nicht akzeptabel. Hier waren die Tests kostenlos.

Wir fuhren zurück auf die Autobahn in Richtung München, hier wollte man das Te-

stergebnis am österreichischen Kontrollposten sehen. Nach der Passage am deutschen Grenzposten sollten wir eine Einreisebescheinigung vorlegen!

So, endlich wieder in Deutschland und nach ca. der doppelten Fahrzeit als normalerweise trafen wir zu Hause ein, wo wir dann von Herrn Büttner und Frau Siebensohn vom Gesundheitsamt Hildburghausen empfangen wurden.

Diese unterbreiteten uns die „erfreuliche Nachricht“, das wir alle für 14 Tage in Quarantäne laut § 1 Sechste Quarantäneverordnung dürfen!!!

Okay, jetzt verstehe ich nichts mehr.

Unsererseits wurden sämtliche Auflagen erfüllt, wir hatten keine Kontakt zu einer Coronaverdächtigen Person. Wir haben keine Symptome. Wir haben Nachweise über mehrfach negativ bestätigte Coronatests - deutsche und österreichische - und wir waren weniger als 48 Stunden in Tirol.

Warum bekommt man dieses Schreiben vom Gesundheitsamt nicht auf Papier und von der zuständigen Behörde unterschrieben zur Vorlage beim Arbeitgeber?

Die Befreiung zum Hundegassgehen kam nach 4 Tagen in Schriftform.

Warum soll ich mich an der Grenze testen lassen, wenn wir sowieso nach Verordnung in Quarantäne müssen.

Mir schwebt der Verdacht vor, dass dieser Schnelltest diesen neuen Virus-Mutanten wahrscheinlich nicht erkennt. Und wieso haben die Geschäfte in Österreich offen? Bei einem mutierten Virus??

An der Grenze zu Tschechien kosten diese nicht gültigen Tests auch noch Geld.

Happy Corona!!!

(Diese Testverhalten erinnern einen an die damalige Tierseuche BSE. Diese Tests wurden millionenfach durchgeführt auf Steuerzahlerkosten, mit dem Bewusstsein der Anordnenden, dass hier eine große Lücke der Nachweisfähigkeit bestand.)

Elena Ledjeff
Hildburghausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Besondere Geschenkkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre Hildburghäuser Werbering Gutscheine einlösen

98646 Hildburghausen
Untere Marktstr. 17
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Wir möchten DANKE sagen!

Heßberg. Das Jahr 2020 stellte besonders große Herausforderungen für uns alle dar. Durch den Lockdown und die Schließungen der Kindertageseinrichtungen entfielen geplante Ausflüge, Arbeitseinsätze der Eltern und Veranstaltungen, wie der „Oma-Opa-Tag“, der Fackelumzug an Sankt Martin sowie die große gemeinsame Weihnachtsfeier.

Trotz Alledem bot das Erzieherteam der „Wiesenwichtel“ - in den Monaten, an denen die Kindertagesstätte geöffnet war - einiges für die Kinder. So konnten

die Kinder das Zuckertüttenfest, die Herbstwoche, St. Martin und andere Feste „Corona-konform“ erleben. Die Erzieherinnen organisierten auch eine kleine Weihnachtsfeier mit dem Weihnachtsmann und seinem Engel, der jedem Wiesenwichtelkind ein kleines Geschenk brachte.

Das alljährliche Weihnachtsbasteln fand dieses Jahr nicht im Kindergarten statt. Die fleißigen Eltern nahmen die Materialien mit nach Hause und stellten im „Homeoffice“ ihr Talent und ihre Kreativität unter Beweis. Hier-



Trotz der Einschränkungen durch Corona konnten den kleinen „Wiesenwichteln“ besondere Erlebnisse geboten werden. Fotos: privat

bei entstanden wunderschöne „Winter- und Weihnachtskunstwerke“, welche bei allen sehr gut ankamen und einen beachtlichen Erlös, zugunsten des Kindergartens, auf dem Weihnachtsbasar bescherten.

Vielen Dank an alle Eltern für eure Bereitschaft und euer Engagement!

Ein herzliches Dankeschön geht an den Feuerwehrverein Veilsdorf und das Versicherungsmaklerbüro RVF Marcel Rößler für die Spenden in Höhe von jeweils 200 Euro an den Kindergarten Heßberg.

Besonderer Dank gilt auch dem Erziehersteam der Kindertagesstätte „Wiesenwichtel“ für ihren außergewöhnlichen und unermüdeten Einsatz in einem sehr turbulenten Jahr.

Wir hoffen dieses Jahr, im Sinne aller Eltern, Erzieherinnen und vor allem unserer Kinder, auf bessere Umstände.

Euer Elternaktiv 2020/2021
der Kindertagesstätte
„Wiesenwichtel“ Heßberg

Herzlich Willkommen kleiner Erdenbürger

Agresa

sr. Agresa erblickte am 12. Februar 2021, um 18.47 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Sie wog bei ihrer Geburt 2968 g und war 50 cm groß. Über ihr süßes Töchterchen freuen sich Désiree und Besart Hoda aus Hildburghausen. Foto: Baby Smile Fotografie